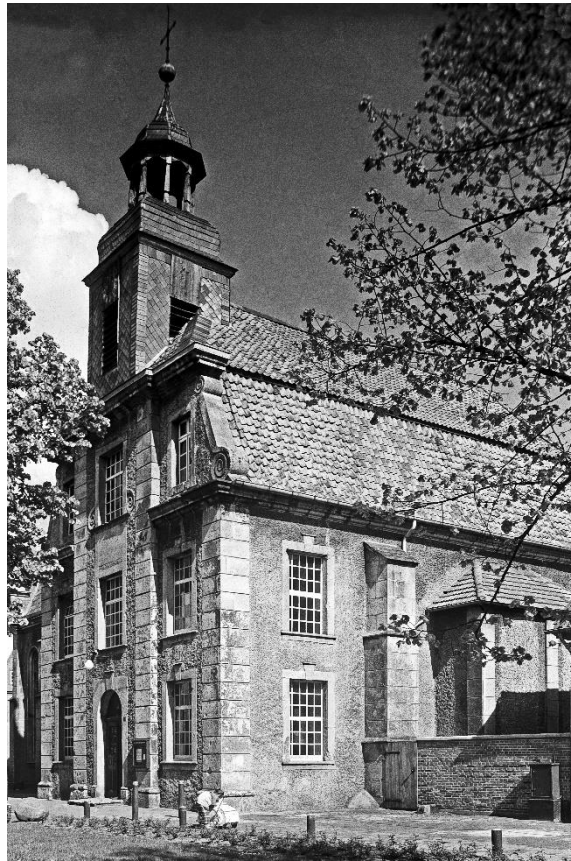


EMSLÄNDISCHE UND
BENTHEIMER
FAMILIENFORSCHUNG
November/Dezember 2022
Heft 161/162, Band 33



**Die Verstorbenen der lutherischen Kirchengemeinde Lingen
von 1739 bis 1812
herausgegeben von Ludwig Remling**

Impressum

Arbeitskreis Familienforschung der Emsländischen Landschaft (AFEL)

Internet: <http://genealogie-emsland-bentheim.de>

Fachstelle: Swetlana Schwabauer

Am Neuen Markt 1, 49716 Meppen/Ems (in der Bibliothek des Emsländ. Heimatbundes)

Tel. 05931-**496420**. E-Mail: buecherei@ehb-emsland.de

Öffnungszeiten: Mo - Do: 8.30 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 17.00 Uhr, Fr: 8.30 bis 13.00 Uhr.

- Microfiches der ev.-reformierten Gemeinden des Emslandes und der Grafschaft Bentheim. Kostenlose Einsichtnahme nach telefonischer Anmeldung.
- Ein- u. Austritte, Adressänderungen, Versand der Zeitschrift, Adressenangabe über Auskunft erteilende Familienforscher.

Vorsitzender:

Dr. Ludwig Remling, Werkstättenstr. 9a, 49809 Lingen, Tel. 0591-51233, E-Mail:

remling@genealogie-emsland-bentheim.de

Vorstand:

Jan-Hindrik Boerrigter, Bernhard Feldmann, Karl-Ludwig Galle, Wilhelm Kleinert, Martin Koers, Dr. Benjamin van der Linde, Dr. Ludwig Remling, Helmut Rier, Swetlana Schwabauer, Maria Theissing

Schriftleitung:

Dr. Ludwig Remling, Werkstättenstr. 9a, 49809 Lingen, Tel. 0591-51233, Adresse s. o.!

Bibliothek:

Swetlana Schwabauer

Finanzen:

Daniela Kösters, Geschäftsführerin der Emsländischen Landschaft

Datenbank/Ortsfamilienbücher:

Jan-Hindrik Boerrigter, E-Mail: boerrigter@genealogie-emsland-bentheim.de

Webmaster:

Martin Koers, E-Mail: koers@genealogie-emsland-bentheim.de

Die Verstorbenen der lutherischen Kirchengemeinde Lingen
von 1739 bis 1812

herausgegeben von Ludwig Remling

Arbeitskreis Familienforschung der Emsländischen Landschaft für die
Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim

Die Verstorbenen der lutherischen Kirchengemeinde Lingen von 1739 bis 1812

Als der Kandidat der Theologie Johann Anton Naber im April 1728 nach bestandener Prüfung in sein Amt als Pastor der neu errichteten lutherischen Kirchengemeinde in Lingen¹ eingeführt worden war, trug er schon nach kurzer Zeit die ersten Taufen und Trauungen seiner Gemeindemitglieder in ein neu angelegtes Kirchenbuch von ca. 420 Seiten ein.² Eine Erfassung der Verstorbenen fand in diesem Buch zunächst nicht statt und war wohl auch nicht vorgesehen. Ob sie an anderer Stelle erfolgt ist, lässt sich nicht mehr klären. Erst ab 1739 begann Pastor Naber damit, die Verstorbenen auf einigen leeren Seiten (fol. 3-5r) am Beginn des Buches vor der Liste der Taufen einzutragen.

Im Jahre 1771 war auf diesen Seiten nur noch wenig Platz frei. Pastor Naber versuchte deshalb das Verzeichnis der Verstorbenen ab fol. 164r auf leeren Seiten im letzten Viertel des Buches fortzuführen. Von seiner Hand stammen jedoch nur die beiden ersten Einträge. Bei ihnen handelt es sich um Wiederholungen von Verstorbenen des Jahres 1768. Die weiteren Aufzeichnungen auf dieser Seite sind Peter Christoph Naber zuzuordnen. Er unterstützte von 1771 bis 1776 seinen Vater als Pfarr-Adjunkt. Von ihm werden zunächst auf fol. 164r die meisten Einträge der Jahre 1668 bis Frühjahr 1671 wiederholt und das Verzeichnis der Verstorbenen dann weitergeführt. Peter Christoph Naber verstarb am 28. April 1776. Die Nachricht von seinem Tod und dem seiner Mutter Engel Naber (gest. 21. Nov. 1776) wurde von Casimir Friedrich Eberhard Naber, dem dritten Sohn von Pastor Naber im Kirchenbuch vermerkt.

Als nach mehrjährigem Siechtum auch Pastor Anton Naber am 2. Juni 1777 verstarb, war sein Nachfolger Johann Christian Gottlieb Horkel aus Minden bereits im Amt. Er hatte die Pfarrei am 23. März 1777 angetreten. Das von ihm geführte Verzeichnis der Verstorbenen im ältesten Kirchenbuch schließt auf fol. 196 am Ende des Jahres 1800. Anfang 1801 begann Pastor Horkel ein neues Kirchenbuch. Das Register der Verstorbenen beginnt auf fol. 100r und endet fol. 127r. Pastor Horkel verstarb am 26. Dezember 1807. Der letzte von ihm mit charakteristischer Handschrift eingetragene Todesfall datiert vom 7. November 1807 (fol. 117r).

Pastor Georg Anton Brand aus Quakenbrück, der Nachfolger von Pastor Horkel übernahm die Pfarrei am 1. Mai 1808. Während der Vakanz wurden von unbekannter Hand vier Verstorbene eingetragen (fol. 118-118r). Das von Pastor Brand fortgeführte Verzeichnis der Verstorbenen endet im 2. Kirchenbuch³ im Dezember 1812 auf fol. 127r.

Die Eintragungen der Pastoren Naber, Naber jun. und Brand sind kurz und knapp gehalten. Sie bieten in der Regel Namen und Beruf des Verstorbenen, die wichtigsten Familiendaten und das Alter. Ausführlicher und voller genealogischer Details sind hingegen die nicht immer leicht zu entziffernden Aufzeichnungen von Pastor Horkel. Zudem fügt er seinen Angaben über den familiären Hintergrund der Verstorbenen auch Hinweise auf entsprechende Belegstellen im Tauf- und Hochzeitsregister hinzu. Pastor Brand folgt in dieser Hinsicht seinem Vorgänger bis Ende Dezember 1809. Ab 1810 verwendet er für das Register der Verstorbenen ein anderes Schema. Die Hinweise auf die Belegstellen entfallen.

¹ Zur Geschichte der lutherischen Kirchengemeinde zu Lingen und der dort wirkenden Pastoren vgl. ausführlich Walter Kruse, Geschichte der lutherischen Kirchengemeinde zu Lingen-Ems. Im Selbstverlag des Verfassers (Lingen) 1953.

² Archiv der Evangelisch-Lutherischen Kreuzkirchengemeinde Lingen.

³ Ebd.

Von 1770 bis Ende 1809 enthalten die Eintragungen regelmäßig Angaben zu den Krankheiten, die zum Tod der Verstorbenen geführt hatten. Die meisten der Krankheitsbezeichnungen sind auch heute noch geläufig. Nur noch in alten Lexikas finden sich Erklärungen für Krankheiten wie Miserere, Terminen oder Schürken.⁴

In den letzten beiden Jahrzehnten des 18. Jahrhunderts starben relativ häufig Kinder an Pocken. Bemerkenswert erscheint dabei, dass Pastor Horkel im Jahre 1792 bei den Todesursachen der Kinder unterscheidet zwischen „natürlichen“ und „inoculierten“ Pocken.⁵ Offensichtlich versuchten damals bereits manche Eltern ihre Kinder durch eine Impfung gegen die Pocken zu immunisieren, auch wenn dies nicht immer den gewünschten Erfolg hatte.

Der Erwähnung der Krankheiten der Verstorbenen entsprang nicht der Initiative der Pastoren. Auch im Verstorbenenregister der reformierten Pfarrei Lingen sind die Krankheiten vermerkt. Vermutlich geschah die Erfassung der Krankheiten auf obrigkeitliche Veranlassung. In der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts mussten in der Grafschaft Lingen die Pastoren der offiziellen Kirchengemeinden (nicht die Katholiken) der Lingischen Regierung jährlich Tabellen mit den Zahlen der Verstorbenen und deren Krankheiten überreichen.

Neben den zahlreichen familien- und sozialgeschichtlichen Informationen enthält das Verstorbenenregister des ältesten Kirchenbuchs auch einige Details zur Geschichte der lutherischen Kirchengemeinde Lingen. So wurde die Pfarrkirche auf den Fundamenten eines Hauses errichtet, in dem einst Caspar Heinrich Cammerath in seiner Jugend gewohnt hatte.⁶ In der Nähe des Chors der Kirche befand sich das Haus einer Familie Reuter. Anfang 1795 musste die Leichenpredigt für die verstorbene Frau Eislage vom Schillingmanns Hof in Brockhausen ausfallen, weil die Kirche von den in der Stadt lagernden (englischen) Truppen als Lazarett benutzt wurde.⁷

Die Leichen der Verstorbenen wurden normalerweise auf dem von den drei Konfessionen gleichberechtigt genutzten Friedhof vor den Toren der Stadt (dem heutigen Alten Friedhof) beerdigt. Pastor Horkel verwendet für den Friedhof unterschiedliche Bezeichnungen, die allerdings alle die gleiche Begräbnisstätte meinen. So spricht er vom hiesigen Kirchhof und vom hiesigen Gottesacker, an einer Stelle auch vom hiesigen Gottesacker vor der Stadt, vom allgemeinen Gottesacker oder auch vom hiesigen gemeinschaftlichen Gottesacker. Vor allem bei der Beerdigung von Erwachsenen wurde von Pastor Horkel eine Leichenpredigt gehalten. Der in diesem Zusammenhang mehrfach erwähnte Band der Kirchenakten Nr. 15, in dem die Leichenpredigten abgelegt wurden, ist im Archiv der Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Lingen unter der Signatur Rep. 29 AZ. 315 (1778-1807/1911) überliefert.

Hohe landesherrliche Beamte und deren Familienangehörige sowie die Mitglieder der Pastorenfamilie Naber wurden von 1739 bis 1793 in der Kirche beigesetzt. Die Lage der Gräber wird im Kirchenbuch genau beschrieben. In zwei Fällen ist am Rande des betreffenden Eintrags eine kleine Zeichnung beigefügt. Bei der vorliegenden Edition des Verstorbenenregisters wurden diese Zeichnungen nicht berücksichtigt.

Der Text der Verstorbenenregister in den zwei ältesten Kirchenbüchern der lutherischen Kirchengemeinde in Lingen wird im Folgenden leicht gekürzt und weitgehend wörtlich, aber ohne Anpassung an die heutige Orthographie und Zeichensetzung wiedergegeben. Unsichere Transkriptionen schwer lesbarer Textstellen wurden mit einem angefügten [?] oder mit ...[?]

⁴ Miserere – Koterbrechen wegen Darmverschluss; Schürken, Schürchen, Scheuerchen, Terminen – Zahnkrämpfe, Epilepsie bei Kindern. Vgl. Wikipedia, Liste historischer Krenkheitsbezeichnungen.

⁵ Vgl. die Einträge vom Sommer 1792.

⁶ Vgl. 15.08.1785; laut der für ihn gehaltenen Leichenpredigt habe Cammerath“in dem sogenannten Goeken Hermsen Polleschen Haus vor Erbauung der lutherischen Kirche gewohnt, als welche Kirche auf dem Grund des erwehten Hauses gebaut ist“ (Archiv der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lingen, Rep. 29 Az. 315).

⁷ Vgl. 11.11.1756, 01.02.1795.

gekennzeichnet. Bei den doppelt überlieferten Verstorbenen vom 12. April 1767 bis 20. März 1771 wurde für die Edition die erste Fassung auf fol. 5-5r zugrunde gelegt, zusätzlicher Text in der zweiten Fassung wurde der ersten Fassung *kursiv* beigefügt. Ergänzungen des Bearbeiters im Text wurden in eckige Klammern [...] gesetzt. Den Geburtsnamen der weiblichen Verstorbenen ist im Original meist ein „s“, bisweilen auch ein „n“ oder „en“ hinzugefügt. Diese Anhängsel wurden bei der Edition nicht übernommen.

Bei der Erstellung der Abschrift der Verstorbenenregister war dankenswerterweise Frau Lilo Schwarzek, Lingen, behilflich.

Im Verstorbenenregister (1739-1812) häufig vorkommende Abkürzungen

| | | |
|--------------|--------------------|----------------------|
| a. | anno | im Jahr |
| a. p. | anno praeterito | vergangenes Jahr |
| Abschn. | Abschnitt | |
| acta eccl. | acta ecclesiae | Kirchenakten |
| conf. | confer | vergleiche |
| d. J. | des Jahres | |
| de a. | de anno | vom Jahr |
| de a. p. | de anno praeterito | vom vergangenen Jahr |
| dito | desselben (Monats) | |
| dom. | dominica | Sonntag |
| eiusdem | desselben (Monats) | |
| fl. | Gulden | |
| geb. | geboren | |
| gest. | gestorben | |
| huius | dieses (Monats) | |
| in vol. | in volumine | im Band |
| Nr., no, nro | Nummer | |
| S. | Siehe | |
| sect. | Section | Abschnitt |
| sel. | selig = verstorben | |
| Sr. | Seiner | |
| str. | Stüber | |
| sub nro | unter Nummer | |
| Trin. | Trinitatis | Dreifaltigkeit |
| v. J. | vom Jahr | |
| vol. | volumen | Band |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|-----------|------------------------------|
| 1 | 17.01.1739 | Johan Philipp Kayser, Cipier oder Burggräfe | | |
| 2 | 28.01.1739 | Frau Controlleurin Frommen, geb in der Fürstenau | | |
| 3 | 04.03.1739 | Johan Henr. Dreyer, Königlicher Eigenbehöriger zu Bawinkel | | |
| 4 | 28.07.1739 | Conrad Pinckenborg, bürtig aus Mehseurode im Amt Bockelo im Hannöverschen gelegen | | |
| 5 | 13.09.1739 | Carl Balthasar Haccius, LandRentMeister, in unserer Kirche vorne aufm Chor den 19. dito begraben | | |
| 6 | 21.11.1739 | Hermann Hotze, Hellebardier | | |
| 1 | 10.03.1740 | Adam Henrich Ochse, Kind des Cipers Hinrich Ochse, begraben am 11. März | | 8 Tage |
| 2 | 31.03.1740 | Friderich Wilhelm Stein, Kind des Buchdruckers Friderich Wilhelm Stein | | 2 Jahre, weniger 4 Tage |
| 3 | 23.04.1740 | Sophia Sabina Kelner, Kind des Paruquenmachers Daniel Kelner | | 1 Jahr, 11 Monate und 5 Tage |
| 4 | 01.05.1740 | Caspar Henrich Schallig, Königl. Wageschreiber hieselbst | | |
| 1 | 18.07.1741 | Hinrich Lohmann zu Holtzhausen, Heuermann | | |
| 2 | 09.08.1741 | Frid. Wilhelm Jürgens, Söhnlein des Thorschreiber Jürgens, begraben am 11. dito | | 2 Jahre, 7 Monate, 1 Tag |
| 3 | 18.08.1741 | Michael Cammerath, Bürger allhier | | 72 Jahre |
| 1 | 1742 | Töchterchen von Daniel Kelner | | |
| 2 | 1742 | Franz Kelner, Sohn von Daniel Kelner | | |
| 3 | 1742 | Sohn von Daniel Kelner | | |
| 4 | 05.09.1742 | Friederich Gottlieb Haccius, LandRentMeister | | |
| 1 | 09.01.1743 | Friderich Anton Sparenberg, Amtmann zu Freren | | |
| 2 | 02.05.1743 | Herm. Daniel von der Horst | | |
| 1 | 15.02.1744 | Frl. Horenburghs, den 18. hujus zur Erden bestattet | | |
| 2 | 19.06.1744 | Frau Heseman, am 21. ejusdem begraben | | |
| 3 | 02.10.1744 | Cornelia Agnesa Stein, Friederich Wilhelm Steins Tochter | | 10 Jahre und 10 Monate |
| 4 | 16.12.1744 | Anna Helena Metten, Tochter von Gerhard Metten | | 1 Tag |
| 1 | 01.05.1745 | Amalia Juliana Mey, Tochter des Tantzmeisters Mey | | 4 Monate |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|--------------|--------------------------------|
| 1 | 20.05.1746 | N.N. Culeman, Witwe begraben den 23. dito | | |
| 2 | 24.06.1746 | N.N. Strubberg, Witwe des sel. Amtmann Strubberg, begraben am 30. dito | | |
| 3 | 18.07.1746 | Der Fremdling Joost Wehlage, aus dem Kirchspiel Damme, im Osnabrückischen gelegen, am selbigen Abend begraben | | |
| 4 | 10.9.1746 | Cornelius Weinart, Bürger, aus Amsterdam, begraben am 13. September | | |
| 5 | 1746 | Catharina Maria Thymen, geb. Sorge, aus Turckheim bürtig, Ehefrau des Lorentz Thymen, Kunst- und Brunnen Meister auf dem Saltz-Werck Gottesgabe zu Rhene, ist begraben am 3. October 1746 | | |
| 6 | 18.11.1746 | N.N. Schaffmeister, Witwe | | |
| 1 | 1747 | Lingke, Saltz-Inspector vom Saltzwerck Gottesgabe zu Rhene, [am] 22. Nov. 1746 in unserer Ev. Lutherischen Kirche vor Horst Dieners Stuel begraben | | |
| 1 | 12.03.1748 | Hermann Warncke, bürtig aus Kröningen | | 75 Jahre |
| 2 | 22.05.1748 | Peter Diederich Langenberg, Kaufmann aus Iserloh | | |
| 3 | 06.07.1748 | Catharina Elsaben Metten, Tochter des Gerhard Metten und seiner Ehefrau Catharina Wellerman | | 3 Wochen |
| 4 | 24.11.1748 | N.N. Pohlschulte, Ehefrau des Johann Hermann Pohlschulte, Königl. Eigenbehöriger zu Bawinckel, 26. hujus begraben | | |
| 1 | 07.02.1749 | Maria Vogt, begraben den 9. dito | | |
| 2 | 16.04.1749 | Alexander August May, kleinster Sohn des Tantz Meisters / Goldschmidts May | | 3 Jahre, 5 Monate und 2 Wochen |
| 3 | 31.07.1749 | Georg Ludewig Hanau, Regierungs Raht, am 4. August begraben in der Kirche unter des Predigers Naber seinen Stuel bey der Cantzel | | |
| 4 | 29.08.1749 | Severin Francke, Hutmacher, am 31. dito begraben | | |
| 5 | 02.11.1749 | Joh. Christian Cantzler, Hutmacher Gesell, begraben den 5. November | | |
| 1 | 22.01.1750 | Joachim Friderich Krause, Thorschreiber, am 26. dito begraben | | |
| 2 | 23.01.1750 | Johann Gabriel Griesendahl, Accise-Aufseher, begraben den 27. dito | Schwindsucht | 43 Jahre |
| | | Fridr. August Greemann, Sohn des Land-Reuters Greemann | | [Eintrag ohne Nr. und Datum] |
| 3 | 17.06.1750 | N.N. Stein, Tochter von F. W. Stein | | |
| 4 | 28.11.1750 | N.N. Schmid, Tochter des Brauers Schmid | | |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|-------------------|---|-------------|---|
| 1 | 28.01.1751 | Dorothea Elisabeth Stein, Tochter von F. W. Stein | | 2 Monate |
| 2 | 21.08.1751 | Henrietta Griesendahl, Tochter des gewesenen Accise Aufsehers Griesendahl, begraben am 23. ejusdem | Halsschaden | 18 Jahre |
| 3 | 1751 | Margaretha Elisabeth Stein, geb. Hoppen, Ehefrau des Bürgers Friederich Wilhelm Stein | | |
| 1 | 03.03.1752 | Anna Adelheit Ostermeyers, bürtig aus Fürstenau | | |
| 2 | 19.04.1752 | Christian Francke, Hutmacher | | |
| 3 | 29.05.1752 | Anna Amalia Jürgens, Tochter des Thor Schreibers Jurgens | | 10 Jahre, 3 Monate und 14 Tage |
| 4 | 27.06.1752 | Andreas Beckmann, hiesiger Cipier und Gefangen Schliesser | | |
| 1 | 1753 | N.N. Francke, Witwe von Severin Francke | | |
| 1 | 12.06.1754 | Friderich Sylvester Naber, des Evangelisch-Lutherischen Predigers Johann Anton Naber sein altister Sohn ... in dem 26. Jahr seines Alters, mit Engel Engelberts ehelich gezeuget. Er liegt in der Evangelisch Lutherischen Kirche begraben zwischen den rechten Pfeiler der Orgel ..riege[?] und des Praesidenten Dieners Stuhl. Die Begräbniß ist am 17. Junii geschehen in volkreicher Ver-sammlung und sind im Klgbeutel[!] gewesen 2 fl. 8 str. | | 26 Jahre |
| 2 | 08.08.1754 | Arnold Diederich Jütting, Fremdling, bürtig aus Quakenbrück, am 11. eiusdem begraben | | |
| 3 | 15.08.1754 | Friederich Rosenfeld, Accise-Controleur. Ist in boßhafter Weise in den Stadtsgraben gesprungen und hat sich ertrunken. Er ist begraben den 17. August auf dem Kirchhofe in ...[?] begräbniß. | | |
| 1 | 04.06.1756 | N.N Schallig, Witwe, am 7. Junii begraben | | |
| 2 | 12.06.1756 | N.N. Freytag, Tochter des Sattlers Freytag | | |
| 3 | 19.06.1756 | Sophia Berkemeyer, am 20. begraben | | |
| 4 | 25.07.1756 | Johann Anton Strubberg, Söhnchen des hiesigen Herrn Accise Inspectoris Strubberg | | 1 Jahr |
| 5 | [29.09.]* 1756 | Wilhelm Diederich Schmid, Söhnchen des hiesigen Bürgers und Brauers Herrn Johann Henrich Schmidt | | Geb. 02.09.1756 * vergl. Taufregis- ter |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|----------------|-----------------------|
| 6 | 11.11.1756 | N.N. Hard, der Herr Kriegs- und DömainenRath, ist zu Thuine auf dem Felde plötzlich gestorben, weil die Pferde vor dem Wagen flüchtig wurden, am 15. ist er in unserer Evangelisch Lutherischen Kirche auffm Chor unter des Königes Stuhl nach Reuters Hause zu begraben | | |
| 1 | 20.02.1757 | Mauritz Wilhelm a Deo datus Schütte, Sohn des hiesigen Herrn Accise-Controleurs Johann Wilhelm Schütte und Elisabeth Möller | Brustkrankheit | 6 Wochen |
| 1 | [1758] | Maria Catharina Zimmer, aus Essen im Osnabrückischen bürtig, [begraben] den 5. Martii 1758 | | 18 Jahre |
| 2 | 28.04.1758 | Caspar Henrich Rudolph Schmid, Sohn des Königl. Fehrmanns Joh. Henrich Schmid, ist in der Emse vertroncken. | | 10 Jahre |
| 3 | 16.07.1758 | Anna Hedewig Hanau, Witwe Badenius | | 66 Jahre |
| 4 | 1758 | Frau Capellen | | 80 Jahre und 3 Monate |
| 5 | 14.10.1758 | N.N. Beckmann, Ehefrau des Gefangen Schliessers Beckmann | | |
| 1 | 07.01.1759 | Aletta Schlösser, Töchterchen des Landboten Schlösser | | 6 Jahre |
| 2 | 15.01.1759 | N.N. Runde, Witwe | | |
| 3 | 19.01.1759 | Maria Catharina Schmidt aus Hüllhorst, Frau des Land Botens Schlösser | | |
| 4 | 05.02.1759 | Ilsa Margaretha Hanau, Jungfrau | | 72 Jahre |
| 5 | 30.05.1759 | N.N. Kellner, Ehefrau von Joh. Daniel Kellner, am 1. Junii a.c. begraben | | |
| 1 | 20.06.1760 | N.N. Welmann, Wageschreiber bey der Königl. Accise, den 22. dito begraben. | | |
| 2 | 02.02.1761 | Gesina Tieding, Tochter von dem Königl. ErbPächter Friderich Tieding zu Brögbern, am 4. Februar begraben | | 5 Jahre und 6 Monate |
| 3 | 27.04.1761 | Herr Lieutenant von Vahrsholt vom Frey-Battaillon des Herrn Major von Schack, eodem des Abends in unserer Evangelischen Kirche unter der Orgel Treppe begraben | | |
| 4 | 21.12.1761 | David Schultze, Bürger, am 26. dito begraben | | |
| 1 | 01.04.1762 | Johann Ernest Lange, Feld-Prediger des jung Bremerschen Hannoverischen Cavallerie Regimentes, am 7. April in unserer Evangelisch Lutherischen Kirche vor des Herrn Präsid. seinem Stuel begraben | | |
| 2 | 24.04.1762 | Christopher Henrich Greeve, Bürger und Schneider | | |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|-----------------|-----------------------|
| 3 | 08.06.1762 | Anna Wilhelmina Kelner, Tochter des Paruquenmachers Daniel Kelner | | 30 Jahre und 5 Wochen |
| 4 | 20.06.1762 | Jost Friderich Hotze, Procurator | | 92 Jahre |
| 5 | 04.11.1762 | Johann Georg Kuilecke, Bürger und Paruquenmacher | | 60 Jahre |
| 1 | 31.01.1763 | Hans Michael Ludewig , Maurer-Meister hieselbst, am 2. Februarii begraben. | | |
| 2 | [1763] | Catharina Charlotta Calmeier, des Herrn Kaufmanns Callmeier Tochter, begraben 22. Juli 1763 | | |
| 1 | 03.02.1764 | Frid. Wilh. Schlösser, des Landes Boten Schlösser Sohn | Pocken | 7 Jahre |
| 2 | 05.02.1764 | Barbara Schaffmeister, Jungfer, am 9. Februar begraben | | 51 Jahre |
| 3 | 20.02.1764 | Joh. Christopher Koke, des Müllers Koken Sohn | | 4 Jahre |
| 4 | 24.06.1764 | N.N., des Müllers Kocken Töchterchen | | |
| 5 | 24.07.1764 | Johann Werner Telgmann, Königl. Wageschreiber, am 27. Julij begraben | | 65 Jahre |
| 6 | 12.09.1764 | Anna Elisabeth, geb. Rohlfs aus Mennighütten, Ehefrau von Caspar Hinrich Cammerath | | |
| 7 | 16.09.1764 | Ostberg, französischer Sprachmeister | | |
| 1 | 01.01.1765 | N.N., Söhnchen des Müllers Heidenreich | | |
| 2 | 20.02.1765 | Carl Henrich Calmeyer, Sohn des Kaufmanns Calmeyer | | 3 Jahre, 8 Monate |
| 3 | 24.02.1765 | Anna Sophia Kley, geb. Waldvoigt | | |
| 4 | 11.11.1765 | Lanckhorst, Landes Bote | | |
| 1 | 19.01.1766 | Adolph Gotthilf Schütte, Sohn des Controlleurs Schütte | | 1 Jahr und 11 Monate |
| 2 | 1766 | Friderica Wilhelmina Schlösser, des Land-Boten Joh. Henrich Schlösser Kind, begraben 6. April | | 3 Wochen und 5 Tage |
| 3 | 26.10.1766 | N.N., Tochter des Accise-Aufsehers Haacke | | 4 Jahre |
| 1 | 09.03.1767 | Heinrich Tieding, Königl. Erbpächter des Vorwerks Brögbern, am 12. dito begraben | | 82 Jahre |
| 2 | 12.04.1767 | Johann Christopher Bremer, Bürger und Weißgerber | Brustkranckheit | |
| 3 | 10.05.1767 | Daniel Henrich Callmeyer, des Kaufmanns J. Ernest Callmeyers Söhngen, <i>mit Sophia Dorothea Jaeger ehelich gezeuget, den 13. Maij auf dem Kirchhofe begraben</i> | Blattern | 3 Jahre |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|----------------------------|--------------|
| 4 | 16.07.1767 | Frantz Anton Voswinkel, unser erster Küster, Organiste und Schulmeister, geboren zu Buur 1717, den 20. Martij. | | 50 Jahre |
| 5 | 07.09.1767 | Joh. Friderich Koocke, des Müllers Johann Henrich Koocken Kind <i>mit Clara Catharina Wilhelmina Bismeier gezeugt</i> , den 10. Sept. begraben | Wurmfieber | 5 Jahre |
| 1 | 17.01.1768 | N.N. Caldemeyer, des Büchsen-Schmidts Caldemeyers Töchtersgen | | 2 Jahre |
| 2 | 27.01.1768 | Francisca Louisa Greemann, Tochter vom hiesigen Policey-Ausreuters Jobst Hermann Greemann mit Charlotta Maria Schnelle ehelich gezeuget | Schwindsucht | 31 Jahre |
| 3 | 29.07.1768 | Witwe Anna Margaretha Lagemann, Witwe, geb. Paepen, bürtig aus Diepholtz | | 68 Jahre |
| 1 | 03.09.1769 | Anna Margaretha Hochstraten mit ihrem unehelichen Kinde Margaretha Regina Catharina Waldeckers | | |
| 2 | 14.09.1769 | Frau Regierungs-Rätin Juliana Louisa Meier, geb. Strubberg. NB. Sie liegt aufm Chore unterm Tische, wo sie und der Herr Regierungsrath eine Begräbnißstätte gekauft. <i>Sie ist aufm Chor unter dem Tische begraben ...[?], woselbst der H. R. R. 2 Gräber [hat] ausmauern lassen für 4 Pistolen. Das Grab der Frau R. R. ist mit 2 Louisdor, weil es nur für eine Bestattung[?] gerechnet wurde, bezahlt worden. Mit dem Bedinge, dass es nach diesem der Kirche verfallen soll. De hisce testes Körner et pastor Naber junior.</i> | Wassersucht | 36 Jahre |
| 3 | 28.09.1769 | Margaretha Schillingman, Witwe, von Brockhausen, geb. zu Berge im Osnabrückischen, begraben den 2. Oct. | | 73 Jahre |
| 4 | 01.10.1769 | Wilhelm Wolters, bürtig aus Itzehohe | | 42 Jahre |
| 1 | 14.01.1770 | Charlotta Maria geb. Schnelle, Frau des Policey- Ausreuters J. H. Gremann | Schwindsucht | 60 Jahre |
| 2 | 05.06.1770 | Mauritz Henrich Eckard, Sohn von Christopher Eckard | Schürken | 3 Tage |
| 3 | 10.06.1770 | Anna Dorothea Koocke, Tochter von Johann Henrich Koocke | Terminen | 14 Tage |
| 1 | 25.01.1771 | Anna Aleida Oostermeier, Ehefrau des hiesigen Büchschmiedts Colldemeijer. <i>Sie hatte sich diese Krankheit, wie man vermutet, vor einigen Jahren im Sommer durch einen schleunigen Trunk zugezogen.</i> | Lungensucht u. Auszehrung | Im 43. Jahre |
| 2 | 16.03.1771 | Jobst Hermann Gremann, der hiesige Policey-Ausreuter | Brustkrankheit | 70 Jahre |
| 3 | 20.03.1771 | Ernst Henrich Kooke, Söhngen von Joh. Henrich Kooke | Wassersucht | 3 Jahre |
| 4 | 09.08.1771 | Johann Henrich Spindler, Thorschreiber am Borgtore | Wassersucht und Auszehrung | Im 72. Jahr |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|--|--|
| 5 | 09.09.1771 | Friederich Wilhelm Eckard, Söhnchen des hiesigen Regierungsboten Christopher Eckard | Schürken oder Terminen | 8 Tage |
| 6 | 12.10.1771 | [Friedrich Christian], Söhnchen des hiesigen Schneiders Johan Gerhard Vosh | Schürken | 9 Monate weniger 7 Tage |
| 7 | 14.10.1771 | Johann Gerrit [!] Vosh, Schneidermeister [Vater des unter Nr. 6 eingetragenen Kindes] | Schwindsucht | Im 27. Jahr |
| 8 | 10.12.1771 | Witwe Sophia Maria Börger, geb. Bilderbeck aus Oldenburg gebürtig | Alters halber | Im 77. Jahre |
| | 28.11.1772 | Anna Margartha Elisabeth Franke, verstorben an der venerischen Krankheit. Sie hatte sich diese Krankheit durch ihrer liederlichen Aufführung in Amsterdam, woselbst sie einige Jare gedienet, selbst zugezogen. Auf ihrem Strohlager im Armenhause, worauf sie beinahe 3 Wochen wie ein Vieh gelegen, spürte man wenig Aenderung ihres Seelen-Zustandes; das einzige, was sie in meiner, des jungen Pred. Nabers, Gegenwart sich vor Gott den Tag vorm Tode schuldig gab, war, dass sie in 7 Jahren nicht zum heiligen Abendmahl gegangen; doch setzte sie hinzu: Ach Gott, sey meiner armen Seele gnädig. Und kurz vor ihrem Abschiede aus dieser Welt sagte sie: Herr Jesu, dir lebe ich, Herr Jesu, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig. | Venerische Krankheit | Im 38. Jahre |
| 1 | 30.01.1773 | Gerhard Heinrich Tieding, Sohn des Friderich Tieding, Königl. Erbpächter zum Alkenhofe | Blattern | Geb. 31.05.1761, folglich im 12. Jahre seines Alters |
| 2 | 23.02.1773 | Franz Tieding, zweiter Sohn des Friderich Tieding, Königl. Erbpächter zum Alkenhofe | Blattern | Im 7. Jahre |
| 3 | 06.03.1773 | Diderich Bödeker, hiesiger Bürger und Zinngiesser | Schwere Brustkrankheit, welche mit noch vielen andern gefährlichen Übeln verpaart ging | Im 73. Jahre |
| 4 | 14.03.1773 | Johann Heinr. Wolthaus, Söhnchen des Heuermanns von Schillingmann, Johann Henrich Wolthaus zum Brokhausen | Blattern | Im 6. Jahre |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|----------------------------------|--------------------------------|
| 5 | 18.05.1773 | Witwe Catharina Margareta Bödeker, geb. Plage. Sie hat 100 Gulden holländ. an unsere Kirche vermacht und ist dafür der Garten hinter der Küsterei gekauft. | Schwindsucht | 62 Jahre, 11 Monate und 5 Tage |
| 6 | 04.07.1773 | Johan Heinrich Georg Kooke, Söhnchen des Johann Heinrich Kooke | Blattern | 2 Jahre und 8 Wochen |
| 7 | 08.09.1773 | Anna Maria Radecker, Töchterchen des Johann Friderich Radecker | Blattern | Im 2. Jahr |
| 8 | 09.09.1773 | Friderich Wilhelm Heine, Söhnchen des Herrn Kanzley Director Johann Heinrich Bernhard Heine und Ernestina Wilhelmine Juliane Weber. Wurde am 11. des Abends um 8 Uhr in unsrer evangelisch-lutherischen Kirche im Gange an Strükers Bedienten-Stuhl, wie die Abzeichnung ausweist, begraben. Die Leiche wurde in einer Kutsche in Begleitung des Herrn Krieges Raths van Dijk, des Herrn Lieutenants von Korbin und des jüngeren Predigers Naber, welche mit im Wagen sassen, zur Ruhestätte gebracht. Der hiesige Zinngiesser und Bürgersohn, Herr Schmid, setzte das Kind im Wagen, ging voraus und nahm es vor der Kirche an und beerdigte selbiges. | Blattern | 2 Jahre weniger 16 Tage |
| 9 | 10.09.1773 | Agnesa Elisabeth Kipker, Ehefrau des hiesigen Bürgers und Schnürbrustmachers Joachim Christopher Kipker | Brustkrankheit und im Wochenbett | Im 34. Jahr |
| 10 | 21.10.1773 | Catharina Wilhelmina Kipker, Töchterchen von Joachim Christopher Kipker [wie Nr. 9] | Schürchen | |
| 11 | 19.12.1773 | Johan Caspar Fromme, der hiesige Accise Controlleur | Alters halber | |
| 1 | 08.07.1774 | Daniel Kelner, der hiesige Perruquier | Alters halber | Im 74. Jahr |
| 2 | 22.11.1774 | Johann Georg Meier, der hiesige Eisenschmiedt, bürtig aus Hannover, | Brustkrankheit | |
| 3 | 19.12.1774 | Libertus Diederich Thesing, Söhnchen von unserm Küster und Organisten Georg Thesing | Brustkrankheit | 11 Wochen und 2 Tage |
| 1 | 17.02.1775 | [Johann Gerhard] Coors, Söhnchen von Arend Coors mit Anna Margaretha Kriger zu La..ten[?] [Laxten]. Ist von den Großeltern mütterlicher Seite, weil die Mutter zu unserer lutherischen Kirche sich bekennet, aus Haß verwarloset worden. S. das Geburtsregister vom Jahr 1775 sub Nr. 1. | | 6 Wochen weniger 1 Tag |
| 2 | 16.05.1775 | Christian Ludewig Philip von Ziegler, Söhnchen des Herrn Regierungs-Director Victor Christian von Ziegler und der verwitweten Freyfrau von der Horst, geb. | Schürken | 1 Jahr weniger 1 Monat |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|--------------------------------|------------------------|
| | | Hillegunde Christine Heidegger. Wurde den 19. des Morgens um 5 Uhr in unserer evangelisch-lutherischen Kirche am Ende des Chors, wie die Abzeichnung anweist, begraben. Das Kind wurde in der neuen Kutsche in Begleitung des Herrn Hauptmanns von Loen und des Herrn Professoris Withof zur Ruhestätte begleitet. In der andern Kutsche sassen der Herr Krieges-Rat Schröder und der Prediger P. Naber. | | |
| 3 | 07.12.1775 | Libertus Diederich Georg, Söhnchen von unserem Küster und Organisten Herrn Georg Thesing | Brustkrankheit und Schürchen | 8 Wochen |
| 4 | 28.12.1775 | Schulte, Colonus zu Estringen | Brustkrankheit | 76-80 Jahre |
| 1 | 10.01.1776 | Johan Herman Schütte, Söhnchen des Controlleurs und Zoll -Brigadies Johan Wilhelm Schütte | Brustkrankheit | Im 4. Jahr |
| 2 | 26.01.1776 | Friderich Christian Wenzelij, Buchbinder allhier | Cholique und Bruchschaden | 63 Jahre |
| 3 | 20.03.1776 | Frau Präsidentin von Loen. Sie ist 23. morgens von 5-6 Uhr in der reformierten Kirche begraben worden, weil daselbst der Familie Begräbniß Stätte seyn soll. | Miserere | |
| 4 | 28.04.1776 | Ist gestorben Peter Christopher Naber, der seinem und untergeschriebenen noch lebenden 74jährigen Vater, Johann Anton Naber, adjungierter Sohn, unser beyderseits jüngster Bruder an einem böartigen hitzigen Fieber, nachdem er seit 1771 die Dienste seines und unserer beyderseits alten Vaters bey hiesiger und auswärtigen Evangelisch Lutherischen Gemeinden getreulich vorgestanden. Geschrieben im Sterbe- und Pfarr-Hauße den 30. April 1776. Carl Henrich Naber, Casimir Eberh. Friederich Naber als 3. Bruder, die so noch im Leben sind. Inter vivos natu maximus frater et huius ecclesiae presbyter secundus. NB. Ist in der Kirche begraben, gerade unter der Kanzel | Bösartiges hitziges Fieber | 30 Jahre und 11 Monate |
| 5 | 10.06.1776 | Helena Elsabein Zimmermann, Tochter des Schornstein Fegers Zimmermann | | 2 Jahre und 10 Monate |
| 6 | 06.09.1776 | Michael Jürgens, Thorschreiber | Alters und Schwachheits halber | 85 Jahre |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|--|------------------|
| 7 | 21.11.1776 | Ist gestorben die Frau Predigerin Naber, geb. Engel Engelberts, als meine im Leben jederzeit werth geschätzte Mutter, am 28. Nov. in der Lutherischen Kirche nechst meinem Bruder weyland Peter Christoph Naber bei der Kantzel zur Erden gebracht. Casimir Eberh. Friderich Naber. | Langwierige Auszehrung | Im 74. Jahr |
| 1 | 06.01.1777 | Marie Rookes, geb. Kämper, aus Berge im Osnabrückischen | Alters halber und hitzige Brustkrankheit | 77 Jahre |
| 2 | 02.06.1777 | Johann Anton Naber, erster Evangelischlutherischer Prediger und Stifter der Lutherischen Gemeine in [und] um Lingen, an den Folgen des Schlages, der Lähmung an allen Gliedern und eines starken Geschwulstes, und zuletzt am heftigen Fieber und Schlagsucht, nachdem er 5 Jahre lahm gesessen und krank darnieder gelegen. Er wurde am 5. Juni morgens um 6 Uhr in aller Stille nahe an dem Stuhle, wo die diaconi sitzen und mitten im Platze, folglich an der Seite seiner sel. Frau und Sohns, begraben und Sonntags darauf, nemlich Domin. 2. post Trin. hielt ich, sein würklicher sucessor, ihm die Gedächtnißpredigt über Off. Joh. 14,13. Sein Lebenslauf wird von mir den Pfarr Acten inserirt werden. Er war 49 Jahre Prediger gewesen und 75 Jahre alt geworden. Horkel | | 75 Jahre |
| 3 | 23.07.1777 | Lucia Margaretha Schmidts, geb. Bahlmann aus Quakenbrück im Osnabrückischen, Ehefrau des hiesigen Lingischen ehemaligen Fährpächters Johann Henrik Schmidts, der noch lebt. Sie ward den 26. Juli auf hiesigen Gottesacker begraben. | Kolick und Mutterbeschwe- rung[?] | 62 Jahre |
| 1 | 11.06.1778 | Marie Catharine Wilhelmine Otting, Töchterlein des hiesigen Fuhrmanns Johann Werner Joseph Otting und Anne Helene Hoffhaus; am 13. eiusdem auf hiesigen Gottesacker öffentlich begraben. | Art von Kinder- sch....[?] | 7 Tage |
| 2 | 18.06.1778 | Georg Heinrich Thesing, Söhnlein des hiesigen Organisten, Küsters und Schulhalters Georg Thesing und der noch lebenden Sophia Elisabeth, geb. Schmidt, am 20. eiusdem auf hiesigen Kirchhof öffentlich begraben. | similiter | 8 Wochen, 5 Tage |
| 3 | 29.07.1778 | Maria Catharina Mey, geb. Bartelmann, Ehefrau des hiesigen Goldschmieds und Bürgers Anton Friederich Mey, am 1. August 1778 mit einer Leichenpredigt öffentlich auf dem Kirchhofe begraben. | Seitenstechen | 69 Jahre |
| 4 | 09.08.1778 | Georg Henrich Altemüller, der allhier, auf der Lingenschen Fähre bei seinem leiblichen Bruder, dem Fährpächter Altemüller, starb, Sohn des sel. Johann | Schwindsucht und Auszehrung | 27 Jahre |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|--|--------------------------------|
| | | Georg Altemüller und der sel. Dorothea, geb. Heidelmann, zu Borgeloh im Osnabrückischen; den 11. August mit einer Leichenpredigt auf dem Gottesacker öffentlich begraben. | | |
| 1 | 08.01.1779 | Carolina Alexandrina Petronella von Bessel, geb. von Martitz, würdige Frau Gemahlin Sr. Hochwohlgeb. des Königl. Preußischen hiesigen Herrn Kriegs- und Domainen-Kammerdirectoris, Freyherrn von Bessel, als nachgelaßenen Herrn Wittwers, eine Tochter des noch lebenden Herrn Geheimen Tribunal-Raths, Herrn von Martitz, zu Koenigsberg in Preußen, die aber zu Cüstrin geboren war. Sie starb nach einer langwierigen und schmerzhaften Krankheit, zum großen Leidwesen der nachbleibenden und auch hiesiger Armen, und ward am 13. Jan. Morgens in hiesiger Kirche beigesetzt, ungefähr da, wo der Tisch steht, wovon im Kirchenbegräbnißregister das mehrere zu finden ist. Auf ihren Sarg, der in ein neu aptirtes Gewölbe gesetzt worden ist, ist eine Plate für die Nachkommen geschlagen worden, auf der folgende inscription zu finden ist: Caroline Alexandrine Petronelle von Bessel, geb. von Martitz, geb. den 11. Nov.1749, gest. den 8. Jan.1779. | Hechlich[?] oder langsames Auszehrungsfieber | |
| 2 | 09.02.1779 | [Gottlieb Heinrich Bernhard Hackstock], Söhnlein des hiesigen Markmeisters und Thorschreibers Georg Diederich Hackstock und Maria Louise, geb. Schmidt; ward am 12. Febr. Nachmittags auf hiesigem Kirchhofe öffentlich zur Erde bestattet. | Epilepsie an den Zähnen | 7 Monate und 2 Wochen |
| 3 | 20.05.1779 | Wilhelmina Juliana Schultze, geb. Cammerath, aus Lingen gebürtig, deren Mann sie verlassen hat und von dem ungewiß ist, ob er lebe oder todt sey. Er hat Johann Henrich Schultze geheißen und ist aus Lüneburg gebürtig, seine profession aber das Maurer-Handwerk gewesen. Sie ward den 22. May vormittags vor der Vorbereitungs predigt zum heiligen Abendmahl, auf Pfingsten, öffentlich auf dem Kirchhofe begraben und solches am Ende der Predigt mit bemerkt. Ihr Begräbnis ist aus den Armen-Mitteln besorgt worden. | Hitziges Fieber und Brustkrankheit | 42 Jahre und 2 Monate, 1 Woche |
| 4 | 11.08.1779 | Johann Friederich David Altemüller, Söhnlein des zeitigen Mühlen- und ehemahligen Fährpächters Johann David Altemüller und Gertraut, geb. Brandt. Er ward den 13. August Vormittags mit einer von den Eltern verlangten, sonst aber bei | Pocken | 3 Jahre und 7 Tage |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|--|--|
| | | Kindern hier eben nicht gewöhnlichen, Leichenpredigt auf dem hiesigen Kirchhof öffentlich begraben. | | |
| 5 | 19.08.1779 | Johann Adolph Tieding, Sohn des sel. Königl. Erbpächters auf dem Vorwerke Broegbern vor Lingen Henrich Tieding und der Gesine Tieding, geb. Köllen, der auch daselbst geboren ist und nach seines Vaters Tode sich bei seinem ältesten Bruder, der die Erbpacht fortgesetzt hat, aufhielt. Begraben den 21. August öffentlich auf dem Gottesacker vor der Stadt mit einer Leichenpredigt. | Unglücksfall, indem er von einem Pferde vor die Brust geschlagen worden ist. | 32 Jahre, 8 Monate und 3 Wochen |
| 6 | 27.10.1779 | Catharina Wilhelmina Naber, geb. Kooken, Witwe des sel. Herrn Adjunct-Predigers, Peter Christopher Naber, zu Hervord in der Grafschaft Ravensberg geboren den 25. August 1757. Am 30. October Morgens früh in aller Stille in hiesiger Kirche begraben, und ist Tages darauf als an einem Sonntage Nachmittags eine Leichen-Predigt gehalten. | Erst Friesel und Bräune, hernach Blöd- und Tief-sinn mit einer Geistesschwäche verbunden | 22 Jahre, 2 Monate und 2 Tage |
| 7 | 18.11.1779 | Carl Friederich Wilhelm Bloomhof ging in die Ewigkeit über; ein mit der Witwe Anna Margaretha Elisabeth Bloomhoff, des ehemaligen Gefangenwärters zu Lingen, Johann Everhard Bloomhofs, hinterlassenen Ehefrau, gezeugter unehelicher Sohn, dessen angeblicher Vater, ein gewißer ehemaliger Studiosus allhier, den Ehebruch abgeschworen haben soll. Das sel. Kind ist zu Hilter im Osnabrückischen geboren und bey seiner Taufe Carl Friederich Wilhelm genannt. Er ward am 20. November Nachmittags auf dem hiesigen Friedhofe öffentlich begraben. | Pocken, Husten und Engbrüstigkeit | 4 Jahre und 5 Monate |
| 8 | 02.12.1779 | Charlotta Elisabeth Neuhoff, einzige und älteste Tochter des hiesigen Geistl. Herrn Rentmeisters Bernhard Wilhelm Neuhoff (reformierter Religion) und der Amalia Aleida, geb. Greemann (luth. Religion); den 6. December morgens in aller Stille auf hiesigem öffentlichen Gottesacker begraben. | Pocken | 6 Jahre weniger 3 Tage |
| 9 | 14.12.1779 | Carl Friederich Christian Greemann, Zoll-Brigadier einer Königl. Zoll-Administration hieselbst. Unverheyrathet gebliebener Sohn des hiesigen sel. Policy-Ausreuters Jobst Hermann Greemann und dessen sel. Ehefrau Charlotte Maria, geb. Schnelle; den 17. December Vormittags um 10 Uhr, mit einer Leichenpredigt auf hiesigem Kirchhof öffentlich begraben. | Hitziges Fieber | 39 Jahre, 4 Monate, 2 Wochen und 1 Tag |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|--|--|
| 1 | 04.01.1780 | Sophia Dorothea Maria Schultzen, des hiesigen noch lebenden Herrn Registrators bey hiesiger Königl. Preuß. Kriegs- und Domänen-Kammer-Deputation, Arnold Ernst Friederich Schultzen im Leben lieb gewesene Ehefrau, geb. Vogel-sang, aus Preußisch Minden, welche vorher zu Neuenhaus in der Grafschaft Bentheim mit einem gewissen Herrn Wiencker verheiratet gewesen ist. Sie ward am 10. Januar morgens in aller Stille auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Bräune und Gal-lenfieber | 39 Jahre, 7 Monate und 2 Wochen |
| 2 | 31.01.1780 | Johann Hermann Wolthaus, ein Söhnlein des hiesigen Arbeitsmanns und Heuerlings auf der Maulbeerplantage des Königl. Herrn Land-Baumeisters Angermann vor Lingen namens Johann Henrich Wolthaus und [Ehefrau] Lucia Elsabein Mehrdorp, geb. den 30. Jan. 1770 zu Bippen, auch nachmals getauft. Er ward den 2. Febr. Nachmittags auf hiesigem Gottesacker zur Erde bestattet. | Auszehrung | 10 Jahre und 1 Tag |
| 3 | 02.09.1780 | Georg Adolph Griesendahl, ein Söhnlein des hiesigen Königl. Zollbereiters Rudolph Henrich Griesendahl und Johanna Maria, geb. Meier, geb. den 8. Aug. 1770 zu Bielefeld in der Grafschaft Ravensberg, den 5. Sept. Nachmittags auf hiesigem Gottesacker öffentlich begraben. | Am innerlichen Geschwür, das der Knabe lange vorher durch einen Stein in die Seite erhalten hat. | 10 Jahre, 3 Monate und 4 Tage |
| 4 | 28.09.1780 | Caroline Charlotte Henriette Augusta Louise Heinen, geb. hieselbst 07. October 1774, 3. Demoiselle Tochter des hiesigen Kammerkanzley-Directoris Henrich Bernhard Heinen und Ernestine Wilhelmine Juliane, geb. Weber, am 30. Sept. Morgens in aller Frühe und Stille auf hiesigem Gottesacker begraben. | Epilepsie von Würmern | 5 Jahre, 11 Moate, 2 Wochen und 5 Tage |
| 5 | 17.12.1780 | Georg Philipp Badenius, hiesiger 2. Stadtbürgermeister, auch Regierungsadvocat, ward den 21. Dec. Morgens ganz früh stille auf hiesigem öffentl. Kirchhofe beigesezt. | Geschwür an der Leber | 55 Jahre |
| 6 | 22.12.1780 | Witwe Margaretha Magdalena Kahrel, geb. Knübel, deren sel. Mann 2. Ehe ist hieselbst Chirurgus gewesen und gestorben ist. Von ihrem Lebenslaufe sind beim Kirchenarchiv personalien zu finden, weil sie mit einer Leichenpredigt und zugleich öffentlich auf hiesigem Gottesacker Dom. IV. Adventus, den 24. Decemb. beerdigt worden ist. | Colic und Unglück, dass sie sich zuletzt verbrannt hat | 76 Jahre |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|------------------------------------|---|
| 7 | 21.12.1780 | Johann Hermann Pohlschulte, Königlicher Eigenbehöriger, colonus zu Bawinkel und ward 23. Dezember 1780 daselbst den 23. eiusdem mit einer Leichenpredigt beerdigt. | Altersschwäche | 75 Jahre |
| 1 | 21.02.1781 | Hans Jürgen Santer, Königl. Ausreuter bey der Steuerkasse, auf hiesigem Kirchhofe, den 23. Febr. Nachmittags öffentlich begraben worden und ist dieses am nächsten Sonntage, Dom. Estomihi, Nachmittags in die Predigt mit eingezogen worden. Von seinem weiteren Lebenslaufe sind bey der Kirche die abgelesenen Nachrichten zu finden. Er hat das Unglück gehabt, in der Nacht auf dem Felde (wahrscheinlich) tod zu erfrieren. | | 74 Jahre |
| 2 | 03.04.1781 | Jürgen Prutz, ein fremder ehemals gewesener holländischer Seecapitain, aus Neuwarp in Vorpommern, 10 Stunden von Stettin gelegen, gebürtig; mit einer Leichenrede und aller hier möglichen Ehrenbezeigung am 7. April nachmittags in hiesiger Kirche bey einer großen Versammlung begraben, | Hitziges Brustfieber | 65 Jahre, 8 Monate, 2 Wochen und 2 Tage |
| 3 | 04.06.1781 | Witwe Anna Maria Pinning, geb. Ostermeyer; den 7. eiusdem auf hiesigem Kirchhof öffentlich des Vormittags mit einer Leichenrede begraben. NB. Die personalien sind im gewöhnlichen convolut der Abdankungen loco congruo zu lesen. | Hitziges Brustfieber | 62 Jahre, 2 Monate, 3 Wochen und 3 Tage |
| 4 | 11.12.1781 | Christoph Starke, ehemaliger Mühlenknecht, den 13. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe öffentlich mit einer Leichenpredigt begraben. | Brustbeschwerden und Entkräftung | 82 Jahre |
| 5 | 31.12.1781 | Anton Friederich May, der hiesige Bürger und Goldschmidt, am 3. eiusdem in aller Stille des Morgens auf dem Gottesacker beerdigt. | Entkräftung | 82 Jahre |
| 1 | 24.01.1782 | Sophia Charlotta Carolina Hackstock, Tochter des Thorschreibers und Marktmeisters Georg Friedrich Hackstock und Maria Louise, geb. Schmidt, begraben den 27. eiusdem. | Epilepsie | 1 Woche und 1 Tag |
| 2 | 11.03.1782 | Johann Henrich Schmidt, der ehemalige Lingische Fährverwalter, am 14. Mart. des Morgens in aller Stille auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Alters-Schwachheit und Entkräftung | 82 Jahre |
| 3 | 18.03.1782 | Johann Ernst Calmeyer, Stadtcamerarius und 3. Kirchen-Ältester, auch Kaufmann und Rathsherr, ward am 21. eiusdem in aller Stille auf dem hiesigen Kirchhofe begraben. | Hitziges Brustfieber | 52 Jahre, 5 Monate und 2 Wochen |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|-----------------|--------------------------------|
| 4 | 29.03.1782 | Maria Sophia Elisabeth Knopf, uneheliche Tochter von der Hure Sophia Justina Knopf, deren Vater ungewiß geblieben ist. (S. das Taufregister de a. 1781 sub nro 4. Das Kind wurde den 1. April, als den 2. Ostertage, nachmittags auf dem Gottesacker begraben. | Epilepsie | 7 Monate, 1 Woche und 4 Tage |
| 5 | 12.05.1782 | Christoph Eccard, Regierungsbote, ward am 15. May des Morgens in aller Stille auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Brustkrankheit | 64 Jahre |
| 6 | 15.05.1782 | Friederich Wilhelm Eccard, jüngstes Söhnlein des eben erwähnten sel. Vaters und dessen Witwe Margaretha, geb. Uhlenbusch; er ward am 17. des Morgens in aller Stille auf dem hiesigen Kirchhofe beygesetzt. | Pocken | 5 Jahre, 1 Monat und 3 Wochen |
| 7 | 15.06.1782 | [N.N. Horkel], kam todt auf die Welt ein Söhnlein des zeitigen Predigers Johann Christian Gottlieb Horkel und der Dorothea Elisabeth, geb. Beckhausen. Ein herber Verlust für die Eltern, zumahl die Mutter (wie bey dem Taufregister, unterm heutigen dato, mehr bemerkt worden) den grausamsten körperlichen Schmerzen und der gewaltsam künstlichsten Entbindung sich, nach Gottes verborgenem Willen, unterwerfen mußte; obgleich Gott allemahl Dank verdient, daß er die Mutter beim Leben erhalten hat und in Absicht des Kindes die Eltern mit Hiob sprechen lehrt: der Herr hats gegeben. Es ward das Kind, tags darauf als Dom. III. post Trinitatis den 16. Juni Abends spät in dem Begräbnisorte des Herrn Doctoris Donckermann hieselbst auf dem Kirchhof in aller Stille beigesetzt. | Todtgeboren | |
| 8 | 26.06.1782 | Philippina Elisabeth Tanto, Tochter des sel. hiesigen Hutmachers Jacob Tanto und Anna Elisabeth, geb. Brinckmann, den 29. eiusdem ganz früh und in aller Stille auf dem hiesigen Kirchhofe begraben. | Auszehrung | 13 ½ Jahre, 1 Woche und 2 Tage |
| 9 | 23.07.1782 | Johann Henrich Kley, Königl. Waage-Schreiber hieselbst, den 26. eiusdem nachmittags auf hiesigem allgemeinem Gottesacker zur Erde bestattet. | Blutharnen | 73 Jahre weniger 1 Tag |
| 10 | 07.09.1782 | Johann Albert Rasche, ein Fremdling und Ausländer, aus der Bauerschaft Hensendorff, Kirchspiels Bücken, im Churfürstlich Hannöverischen Amte Hoya gebürtig, starb plötzlich auf dem Königl. Vorwerke Brockhausen, wo er eingekehrt war; den 8. Sept. als Dom. XV. post Trinitatis vor der Nachmittagspredigt, in die die Leichenpredigt mit eingezogen ward, auf hiesigem Gottesacker öffentlich begraben. | Hitziges Fieber | 22 Jahre |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|--|--|
| 11 | 15.11.1782 | Ernst Henrich Dieckmann, des Müllers Johann Henrich Dieckmann und der Johanna Wilhelmina, geb. Bissmeyer Sohn, von Recke gebürtig, ward Dom. XXV. post Trinitatis, den 17. eiusdem auf hiesigem Gottesacker öffentlich begraben und darauf in der Nachmittagspredigt ihm die gewöhnliche Leichenpredigt gehalten. | Hitziges Fieber | 16 Jahre |
| 12 | 11.12.1782 | Christoph Moritz Meier, der hiesige Königl. Regierungsrath, auch Erbherr des Gutes Hüllshoff in der Grafschaft Tecklenburg und 1. verdienter Kirchen-Älteste bey hiesiger lutherischen Kirche, entschlief nach einer sehr langwierigen Krankheit; am 17. eiusdem des Morgens in aller Stille neben den Gebeinen seiner sel. Frau Gemahlin (S. das Todtenregister de a. 1769, nro 2) in hiesiger Kirche begraben. | Alter, hitziges Fieber und Entkräftung | 72 Jahre, 11 Monate, 2 Wochen und 6 Tage |
| 1 | 06.01.1783 | Helena Hartmann, geb. Wehmann, Ehefrau des Schusters Georg Hartmann (reform. Rel.), am 8. eiusdem vormittags öffentlich zur Erde bestattet. | Auszehrung | 34 Jahre, 1 Monat, 2 Wochen |
| 2 | 08.03.1783 | Georg Heinrich Christian Bredtschneider, Söhnlein des hiesigen. Schornsteinfegers Heinrich Christian Bredtschneider und der Maria Elisabeth, verwitwete Zimmermann, geb. Rooke, den 10. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe begraben. (Conf. das Taufregister de a. p. sub nro 9.) | Epilepsie | 3 Monate |
| 3 | 27.04.1783 | N.N. Hackstock, Söhnlein des hiesigen Thorschreibers und Marktmeisters Georg Friederich Hackstock und der Maria Louise, geb. Schmidt, den 28. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe in aller Stille begraben. | Todtgeboren | |
| 4 | 06.08.1783 | Arnold Ernst Friederich Eccard, Sohn des sel. Königl. Regierungsboten Christoph Eccard und der Margaretha, geb. Uhlenbusch, den 8. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe begraben. (Conf. das Taufregister de a. 1777 sub nro 6.) | Hitziges Fieber | 11 Jahre weniger 16 Tage, |
| 5 | 11.09.1783 | Dorothea Margaretha Schlösser, geb. Keuper, Ehefrau des hiesigen Kammerboten Johann Heinrich Schlösser, den 14. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe öffentlich begraben. | Folgen der Geschwulste an Füßen[?], auch Art von Wassersucht | 51 Jahre, acht Wochen weniger 2 Tage |
| 6 | 21.10.1783 | Gerhard Wilhelm Eihlmann, ein Fremdling aus dem Osnabrückschen Kirchspiele Menslage, und zwar aus der Bauernschaft Schandorf, Sohn des Johann Heinrich Eihlmann und der Lucie, geb. Strootmann, den 22. eiusdem auf Veranstat- | Hitziges Fieber | 28. Jahre und 2 Monate |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|-------------------------------|--|
| | | tung[?] des Stadtmagistrats auf hiesigem Kirchhofe öffentlich begraben und wurde ihm Dom. XIX post Trinitat. den 26. October eine Leichenpredigt gehalten. | | |
| 7 | 25.12.1783 | Conrad Freytag, Bürger, gewesener Sattler und dermaliger Nachtwächter, den 28. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe öffentlich mit einer Leichenpredigt begraben. | Alters und Schwachheit halber | 82 Jahre |
| 1 | 03.02.1784 | Jungfer Friederica Christina Ilsabein Greeman, den 7. eiusdem auf hiesigem Gottesacker begraben. (S. das Taufregister de a. 1746, nro 1.) | Auszehrung | 38 Jahre, 2 Wochen, 2 Tage |
| 2 | 11.02.1784 | Ernst Rudolph Calmeyer, hinterlaßener Sohn des sel. Camerarii Calmeyer, entschlief nach einer langwierigen Krankheit, den 14. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe begraben. (Siehe das Taufregister de a. 1775, nro 5.) | Auszehrung und Wassersucht | 8 Jahre, 7 Monate, 3 Wochen und 5 Tage |
| 3 | 01.03.1784 | Johann Hermann Ferdinand Valentin Altemüller, dermaliger iüngster Sohn des hiesigen Mühlenpächters Altemüller, den 4. eiusdem auf hies. Gottesacker öffentlich begraben. (Conf. das Taufregister de a. 1783 sub nro 1.) | Hitzige Brust-Krankheit | 1 Jahr, 2 Monate, weniger 1 Tag |
| 4 | 23.03.1784 | Catharina Wilhelmina Zimmermann, des bereits sel. Schornsteinfegers Zimmermann hinterlaßene eheliche Tochter, deren Mutter aber noch lebt, den 25. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe öffentlich begraben. (Siehe das Taufregister vom Jahre 1780, nro 3.) | Fistelschaden und Auszehrung | 4 Jahre, 1 Monat und 6 Tage |
| 5 | 16.04.1784 | Johann Wilhelm Otting, Sohn des Heuermanns in Wasmuths Heuerhause vor Lingen, Johann Werner Joseph Otting und der Anna Helena, geb. Hoffhaus, den 18. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe begraben. (Siehe das Taufregister de a. 1779 v. 10. October.) | Pocken | 4 Jahre, 6 Monate, 6 Tage |
| 6 | 09.05.1784 | Margaretha Elisabeth Griesendahl, geb. Cuhlmann, Witwe des sel. hiesigen Königl. Accise-Aufsehers Johann Gabriel Griesendahl, den 12. eiusdem auf dem Kirchhofe begraben. | Wassersucht | 84 Jahre |
| 7 | 16.05.1784 | Christina Magdalena Beltz, geb. Freyrin[?], Ehefrau des noch lebenden Königl. Unterförsters Henrich Beltz, den 19. eiusdem auf dem Kirchhofe begraben. | Brustkrankheit | 53 Jahre und 8 Monate |
| 8 | 09.07.1784 | Anna Maria Zimmermann, Tochter des sel. Schornsteinfegers Zimmermann (S. das Taufregister de a. 1768, nro 1), den 12. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Auszehrung | 16 Jahre, 5 Monate und 2 Tage |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|---|--|
| 9 | 30.10.1784 | Johann Heinrich Abelmann, der ehemalige Stadtmusicant bey der lutherischen Martini-Kirche zu Minden, den 2. November auf hiesigem Kirchhofe öffentlich begraben. | Auszehrung | 57 Jahre |
| 10 | 28.12.1784 | N.N. Haake, der hiesige Steuer-Aufseher, am 30. eiusdem auf hiesigem Gottesacker öffentlich begraben. | Brustfieber | ohngefehr 70 Jahre |
| 1 | 23.01.1785 | Charlotte Sophie Elisabeth Bredtschneider, Tochter des jetzt von hier entwichenen Schornsteinfegers Bredtschneider (S. das Taufregister de a. 1784, nro 2), den 26. eiusdem auf hiesigem Gottesacker zur Erde bestattet. | Auszehrung | 11 Monate, 1 Woche und 6 Tage |
| 2 | 25.01.1784 | Wilhelm Cramer, starb plötzlich, ein Bedienter beym hiesigen Königl. Herrn Kriegsrathe von Stille, Sohn eines bey einem Mindenschen Domherren als Jäger in Diensten gestandenen sel. Vaters, den 28. eiusdem mit einer Leichenpredigt begraben. | Blutstürzung | 40 Jahre, 1 Monat, 3 Wochen und 1 Tag |
| 3 | 09.06.1785 | Anton Henrich Kreckler, des hiesigen Königl. Salzellers Kreckler, ietzt im Leben jüngster Sohn (S. das Taufregister v. Jahre 1784, nro 10), den 11. eiusdem auf dem Kirchhofe öffentlich begraben. | Bruchschaden und Keuchhus-ten | 7 Monate |
| 4 | 15.08.1785 | Caspar Heinrich Cammerath, Invalide und Wandergeselle, den 18. eiusdem auf hiesigem Gottesacker öffentlich mit einer Leichenpredigt begraben. Von ihm ist anzuführen, dass er eines der ältesten Gemeiniglieder war, welches die Zeit noch recht gut dachte, da zu Lingen noch keine lutherische Gemeine gesammelt und Kirche erbauet war, wie er dann mit seinen sel. Eltern noch in dem Hause gewohnt hat, auf desen fundo, nach Ausweisung der Kirchenacten jetzt die luth. Kirche erbauet ist. | Beinschaden und hohes Alter, ersterer wegen vieler im Kriege erlittenen Strapazen und Blessuren | 77 Jahre |
| 5 | 05.11.1785 | Johannes Hoffmeier, der hiesige Policydiener beim Magistrat, gebürtig aus Graevenau im Heßischen, ohnweit Schlitz, starb plötzlich, den 8. eiusdem auf dem Kirchhofe begraben. | Blutstürzung und Schlagfluß | 65 Jahre, 2 Monate, 1 Woche und 5 Tage |
| 1 | 14.01.1786 | Antoinette Elisabeth Schramen, [des] sel. Anton Schramen mit Anna geb. Camerlohe ehelich gezeugtes und vorgeblich zu Münster den 14. Jan. 1785 geborenes fremdes Töchterlein, ward noch an eben dem Tage auf hiesigem Gottesacker begraben. | Pocken | 1 Jahr |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|---|--------------------------------------|
| 2 | 15.01.1786 | Carl Heinrich Mauve, der hiesige königl. Kriegs-Steuer- und Domainen-Rath bey dem hiesigen Königl. Kammer-collegio, starb nach einer schweren Krankheit, ward den 20. eiusdem in sein in der hiesigen reform. Kirche befindliches Erbberäbniß beygesetzt. | Zurückgetretenes Chiragra und Geschwüre | 65 Jahre und 3 Monate |
| 3 | 26.01.1786 | Louise Bleidorn [?]. ... starb auf dem vor Lingen liegenden so genannten Besenkampff, der bis dahin dem Königl. Herrn Landbaumeister Angermann hieselbst zugehört und mit dem Hause, das darauf steht, an einen gewissen Heuermann, namens Diederich Wiesmann (conf. das copulations-Register de a. 1783, nro 7) vermietet worden, ein Kind, dessen Mutter nach der Angabe der Frau des p. Wiesmanns, namens Margarethe Sophie Elisabeth, geb. Bleidorn, deren Schwester, Christine Bleidorn aus Diepholz seyn soll, welche angeblich das Kind zu Brinkum ohnweit Bremen den 2. Febr. 1785 zur Welt gebracht hat und daselbst hat taufen lassen (obgleich das publicum letzteres nicht glauben will), bei welcher Gelegenheit es Louise genannt wurde. Nach aller Wahrscheinlichkeit war es ein uneheliches Kind und es bleibt daher dessen Tod wahre Wohlthat. Es ward begraben den 29. Januar. | Epilepsie | 11 Monate, 3 Wochen und 3 Tage |
| 4 | 06.03.1786 | Johan David Wolthaus, Söhnlein des Arbeitsmannes Wolthaus auf der Lederfabrique vor Lingen (conf. das Taufregister de a. 1784, nro 12), den 7. eiusdem auf hiesigem Gottesacker öffentlich begraben. | Engbrüstigkeit und Epilepsie zuletzt | 1 Jahr, 7 Monate, 3 Wochen und 1 Tag |
| 5 | 16.03.1786 | Johanna Henrica Wilhelmina Altemüller, dermalen im Leben jüngste Tochter des hiesigen Posthalters und Mühlenpächters Altemüller (S. das Taufregister de a. p. nro 5), den 20. eiusdem auf hiesigem Gottesacker begraben. | Brusthusten | 9 Monate, 3 Wochen und 1 Tag |
| 6 | 01.04.1786 | Clara Catharine Wilhelmine Kooke, zu Versmold in der Grafschaft Ravensburg geboren, Tochter des hiesigen Königl. Fährpächters Johann Andreas Kooke und seiner jetzt von ihm durch ein Rechtsurteil (wegen Blödsinnigkeit) geschiedenen Ehefrau Catharine Wilhelmine, geb. Kiel, den 6. April auf dem Kirchhofe öffentlich begraben. | Masern und Würmer | ohngefähr 12 Jahre |
| 7 | 07.04.1786 | Anna Magdalena Rohr, geb. Hovemeyer, hinterlassene Ehefrau und Witwe des hiesigen sel. Königl. Accise-Aufsehers Johann Friederich Rohr, den 10. April auf dem Kirchhofe begraben. | Beinschaden und hohes Alter | 90 Jahre |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|--|--|
| 8 | 30.09.1786 | Johann Heinrich Philipp Eggers, uneheliches Söhnlein einer Marie Ilsabein Eggers (s. das Taufregister de a. 1786), den 3. October auf dem hiesigen Kirchhofe begraben. | Auszehrung | 2 Monate und 5 Tage |
| 9 | 12.10.1786 | Johann Christian Carl Naber, starb plötzlich, dermaliger jüngster Sohn des Herrn Regierungs-Archivarii Naber (S. das Taufregister de a. 1784, nro 5), den 16 eiusdem in hies. lutherischer Kirche, nach Ausweisung des bei den Acten befindlichen Begräbnißregisters begraben | Pocken und Epilepsie | 2 Jahre, 4 Monate und 4 Tage |
| 1 | 09.02.1787 | Anna Maria Amalia Neuhoff, starb plötzlich, im Leben zweite Tochter des hiesigen Geistlichen Herrn Rentmeisters Neuhoff (Siehe das Geburtenregister de a. 1783, nro 7), den 13. Februar auf hiesigem Kirchhofe öffentlich begraben. | Brustkrankheit | 3 Jahre und 5 Monate |
| 2 | 19.02.1787 | Friedrich Conrad Westphal, einziger Sohn des hiesigen königlichen Herrn Post-Directoris Westphal (s. das Taufregister vom Jahre 1786, nro 1), den 22. eiusdem auf hiesigem allgemeinen Kirchhofe in aller Stille begraben, indem er bloß vom Vater und den zwei Postsecretären in einer Kutsche weggebracht ward. | Auszehrung | 1 Jahr, 1 Woche und 1 Tag |
| 3 | 25.02.1787 | Witwe Maria Louise Detleffsen, starb nach einer langwierigen Krankheit und Schwäche, geb. Beneken, aus Minden gebürtig, des dortigen ehemaligen sel. Herrn Senioris Ministerii und ersten Predigers zu St. Martini hinterlassene Juffer[?], auch Witwe des sel. Herrn Ober-Einnehmers Nicolaus Detleffsen zu Frenen, wo sich die sel. sonst mit ihrem Manne aufgehalten, nachher aber hier zu Lingen in dem Hause des Herrn Kriegsraths und nach dessen Tode, des Herrn Marschcommissarii Bauer aufgehalten und ihren Unterhalt bis zu deren Tode, nachher aber noch eine kurze Zeit von deren hinterlassenen Erben genoßen hat. Begraben den 28. Februar auf hiesigem Gottesacker. | Beinschaden und sonstige Schwachheit, auch hohes Alter | 77 Jahre, 11 Monate und 6 Tage alt, weil sie den 19. Mart. 1769 geboren ist. |
| 4 | 13.03.1787 | Caroline Louise Kreckler, jüngste Tochter des hiesigen Salzsellers Kreckler (S. das Taufregister vom Jahre 1786 nro 10), den 17. eiusdem auf hiesigem Gottesacker begraben. | Brustkrankheit | 4 Monate und 4 Tage |
| 5 | 07.04.1787 | Berend Henrich Heemann, Sohn des von hier nach Zwoll reitenden Postknechtes Heemann, (S. das Taufregister de a. 1782, nro 2), den 11. April auf hiesigem Kirchhofe beerdigt. | Brustfieber | 4 Jahre, 10 Monate, 4 Wochen |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|-------------------------------|--|
| 6 | 10.04.1787 | Catharine Elisabeth Meier, Ehefrau des hiesigen Policey-Dieners Ernst August Meier, aus Diepholtz im Hannöverischen gebürtig, den 13. April zur Erde bestattet. | Augenschwäche und Brustfieber | 60 Jahre |
| 7 | 10.07.1787 | Johann Gottfried Starosky, der hiesige Königl. Zoll-Einnehmer, auch Gastwirth, entschlief nach sehr langwierigem Krankenlager, den 14. Julii auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Brustkrankheit | 67 Jahre und 6 Tage |
| 8 | 26.07.1787 | Charlotte Louise Wilhelmine Kreckler, geb. Hallen, Ehefrau des hiesigen Salzfactors Kreckler, starb nach einer langwierigen Krankheit, den 28. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe öffentlich begraben. | Schwindsucht | 32 Jahre, 6 Monate, 3 Wochen und 2 Tage |
| 9 | 24.08.1787 | Diederica Henriette Prutz, geb. Hainemann. Witwe des allhier verstorbenen holländischen Schiffscapitains Prutz (S. das Todtenregister de anno 1781, nro 2), laut des bey den Kirchen-Acten befindlichen Kirchen-Scheines de d[ato] Lübbecke den 22. Jul. 1763 (vol. sub. nro 25) zu Lübbecke geboren den 24. April 1734; am 27. August auf hiesigem Kirchhofe öffentlich begraben. | Brustkrankheit | 53 Jahre und 4 Monate |
| 10 | 15.11.1787 | Anna Margaretha Dorothea Plage, [Witwe des] sel. Johann Diederich Plage zu Hoehe Amts Schlüsselburg daselbst geb. den 19. Sept. 1746. Sie hielt sich hier im Hause des Herrn Zinggießers Schmidt auf und war sehr epileptisch, den 17. November begraben auf hiesigem Gottesacker. | Epilepsie | 39 Jahre, 10 Monate, 3 Wochen und 6 Tage |
| 11 | 08.12.1787 | Anton Gottlieb Ebeling, Regiments-Quartiermeister und Auditeur by dem zu Emden in Garnison liegenden Freybataillon von Bauvrye[?] Sohn des Herrn Pastoris Wilhelm Erasmus Ebeling zu Versmold in der Grafschaft Ravensberg. Er ward hier krank, als bei Gelegenheit des holländischen geendigten Krieges und Rückmarsches des Bataillons von Wesel, wo es während dieses Krieges in Garnison gelegen, das Bataillon Rasttag hielt, und starb an den Folgen einer sich durch den beschwerlichen Marsch zugestoßenen Erkältung. Er war geboren zu Versmold den 28. Febr. 1753, begraben den 11. December auf hiesigem Gottesacker. | Brustkrankheit | 34 Jahre, 9 Monate und 10 Tage |
| 1 | 27.01.1788 | Johann Friederich Vosh, der gute, ehrliche Bürger und Schneider, ins 34. Jahr bey hiesiger lutherischen Kirche gewesener diaconus, starb nach einer langwierigen Krankheit, den 30 eiusdem auf hiesigem Gottesacker öffentlich begraben, ihm [ward] auch eine Leichenpredigt Dom. Estomih den 3. Februar gehalten. (S. die deshalb entworfenen personalien in actis Eccles. vol. sub nro 15. | Auszehrung | 69 Jahre, 9 Monate, 1 Woche und 2 Tage |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|--|--|
| 2 | 03.03.1788 | Dorothee Sophie Winzer, Jungfer, Schwester unseres zeitigen Küsters Winzer, starb nach langwieriger Krankheit, geb. zu Vlotho in der Grafschaft Ravensberg, den 27. März 1756, wo ihr sel. Vater Thomas Henrich Winzer, Cantor gewesen ist; den 3. April auf dem Gottesacker öffentlich begraben. | Brustwasser-sucht und Ge-schwulst | 32 Jahre und 4 Tage |
| 3 | 17.04.1788 | Barbara Santers, geb. Lebesanften, Witwe des im Todtenregister de a. 1781, nro 1 erwähnten Königl. Ausreuters Santers aus Denkendorf, 3 Stunden von Stuttgart im Herzogthum Würtemberg belegen, gebürtig, den 21. April auf hiesigem Kirchhofe öffentlich begraben. Lange Jahre war sie stark blind und aus Mitleid ward sie deshalb in der Stadt monatlich subsistiert. | Altersschwäche und Entkräftung | 82 Jahre |
| 4 | 24.04.1788 | Johann Caspar Heinrich Calmeyer, zurückgelaßener jüngster und im Leben noch einziger Sohn des sel. Herrn Camerarii Calmeyer (S. das Taufregister vom Jahre 1777 sub nro 4, ward den 28. April auf hiesigen öffentlichen Gottesacker begraben. Das Kind hat lebenslang eine außerordentliche körperliche, auch besondere Augenschwäche gehabt, auch nie Spuren von vielen Seelenkräften gezeigt; daher sein Tod für die Seinen eine rechte Wohlthat war. | Außerordentli-che körperliche Schwäche | 10 Jahre, 6 Mo-nate, 2 Wochen und 5 Tage |
| 5 | 16.06.1788 | Friederich Schloesser, einziger Sohn des hiesigen Königl. Kammerboten Schloesser dritter Ehe. (S. das Taufregister de a. 1785, nro 3, am 18. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe öffentlich begraben. | Epilepsie | 3 Jahre, 2 Monate, 2 Wochen, 1 Tag |
| 6 | 09.07.1788 | Georg Heinrich Kelch, hiesiger Thorschreiber, entschlief nach einer schmerzhaften, obgleich nicht lange dauernden Krankheit, geboren zu Altengotter im Thü-ringischen den 25. May 1745, am 12. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe beerdigt. | Lungensucht | 43 Jahre, 1 Monat, und 2 Wochen |
| 7 | 01.09.1788 | Catharine Ilsabein Schloesser, geb. Stegemeier, Ehefrau des hiesigen Kammer-boten Schloesser (S. das copulations-Register de a. 1784, nro 1), den 4. eiusdem auf hiesigem gemeinschaftlichen Gottesacker begraben. | Hitziges Fieber | 40 Jahre, 8 Mo-nate, 2 Wochen und 4 Tage |
| 8 | 02.10.1788 | N.N. Flothow Töchterlein des Schneiders Flothow (S. Geburtsregister vom Jahre 1788 sub nro 7), den 3. Oktober begraben. | Todgeboren | |
| 9 | 06.11.1788 | Franz Georg Rose, Fremdling und Lohgerbergeselle, aus Mietau im Herzogtum Curland gebürtig. Er kam krank hieher und wollte nach Osnabrück, musste hier aber sich legen und sterben (s. acta eccl. sub nro 31); den 10. November auf hie-sigem Kirchhofe öffentlich in dem dem Gastwirthe Schomeier gehörigen Grabe begraben. | Brustfieber | 45 Jahre |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|--|--|
| 10 | 29.11.1788 | Conrad Friederich Westphal, Sohn des hiesigen Königl. Post-Directoris Westphal (S. das Taufregister de a. 1788, sub nro 5), den 3. December auf hiesigem Gottesacker beerdigt. | Epilepsie am Zahnen | 5 Monate, 3 Wochen und 2 Tage |
| 11 | 02.12.1788 | Jürgen Gröppler, Fremdling und unverheirateter Mann, starb auf dem Königl. Vorwerke Brockhausen bey dem dortigen Erbpächter Schillingmann bey seiner Rückreise von Holland nach Hause. Geboren zu Wehel, Kirchspiels Badbergen im Hochstifte Osnabrück, hinterlassener ehelicher zweiter Sohn der sel. Eltern daselbst, Lambert, genannt Middelkampff, und Margarethe, geb. Gröppler, den 5. December auf hiesigem Kirchhofe mit einer Leichenpredigt begraben. | Brustfieber | 38 Jahre und 1 Monat |
| 12 | 05.12.1788 | Johann Henrich Kooke, hiesiger Kaufmann, den 8. eiusdem auf hiesigem Gottesacker zur Erde bestattet. | Bauchschaden | 56 Jahre und 8 Monate |
| 1 | 27.01.1789 | Georg Groeskow (olim Gerhardt), der hiesige Kaufmann und ehemalige hiesige 3.eifrige[?] Kirchen-diaconus, geboren zu Gallinchen Kirchspiels Groszaglo, angeblich ohnweit Cotbus in der Lausitz gelegen. Der sel. war ein rechtschaffener Mann und musste lange Zeit krank und schwach seine Tage zubringen. Seine Gebeine wurden auf hiesigem Gottesacker den 30. Januar beerdigt. Er war den 7. April 1723 geboren. | Entkräftung | 65 Jahre, 9 Monate und 3 Wochen |
| 2 | 15.05.1789 | Catharina Hollenberg, aus Fürstenau im Hochstifte Osnabrück gebürtig, nach einer anhaltenden Krankheit, nie verheiratet gewesen, welche bei Einweihung der Kirche im Jahre 1737 schon hier sich aufgehalten und der Jubelfeier der Kirche auf Ostern 1787 ebenfalls beigewohnt hat. ... den 18. März auf hiesigem Gottesacker begraben. | Beinschaden und Brustfieber | 76 Jahre |
| 3 | 11.07.1789 | Catharine Adelheid Main, einzige Tochter des Belgentreters bey der hiesigen lutherischen Kirche, Joh. Died. Main (S. das Geburtsregister vom Jahre 1761, nro 3), den 13. eiusdem auf dem Kirchhofe begraben. | Hitzige Brust-Krankheit und Folgen des Schlagflusses | 28 Jahre, 2 Monate, 1 Woche und 4 Tage |
| 4 | 11.12.1789 | Johann Ernst August Sieberg, starb plötzlich, einziger Sohn des hier auf Werbung liegenden Sergeanten Siebels (conf. das Taufregister de a. 1787, nro 10), den 14. eiusdem auf hiesigem Gottesacker öffentlich begraben. | Epilepsie und Brustfieber | 2 Jahre, 6 Monate, 3 Wochen und 2 Tage |
| 1 | 19.01.1790 | Johann Christian Esper, Assistent bei hiesiger Calculatur der Königl. Kriegs- und Domainenkammer-Deputation, des sel. Königl. Försters, Johann Georg Esper zu | Schwindsucht | 25 Jahre, 3 Monate und 1 Woche |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|----------------------------------|---|
| | | Hausberge im Fürstenthume Minden hinterlaßener ehelicher Sohn, daselbst geboren den 12. October 1764, den 22. Januar auf hiesigem Kirchhofe öffentlich begraben. | | |
| 2 | 23.02.1790 | Maria Dorothee Herberhoff, geb. Detering, die schon lange schwächlich gewesene Ehefrau des hiesigen Uhrmachers Herberhoff, starb plötzlich, den 26. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe öffentlich begraben. | Folgen des Blutsturzes und Kolik | 41 Jahre |
| 3 | 23.03.1790 | Wilhelmine Dorothee Sophie Francisca Mauve, nach langer Schwäche, dermalen jüngste Tochter des hiesigen Herrn Kriegs-Raths Mauve. (S. das Geburtsregister vom Jahre 1788, nro 2), den 26. Februar[!!] des Morgens, in aller Stille im Pontanusschen Erbbegräbniße der reformierten Kirche [begraben]. | Epilepsie | 2 Jahre, 1 Monat, 2 Wochen und 3 Tage |
| 4 | 06.04.1790 | Wilhelm Friedrich Hormann, einziger Sohn des hiesigen Bürgers und Tischlers Hormann. (S. das Geburtsregister vom Jahre 1778, nro 14), den 11. April begraben. | Wassersucht | 11 Jahre, 4 Monate, 2 Wochen und 4 Tage |
| 5 | 17.05.1790 | Johann Georg Körner, ehemaliger treuer[?] diaconus dieser lutherischen Gemeinde, auch Hautboist und Bürger hieselbst, aus Weimar im Sächsischen gebürtig, der die Gemeinde noch in ihrem ersten Entstehen gedacht hat. Er ist geboren den 21. October 1712 und auf hiesigem Kirchhofe begraben den 20. May. | Altersschwäche und Entkräftung | 78 Jahre, 7 Monate und 4 Tage |
| 6 | 17.06.1790 | Christian Friedrich Ludewig Essling, der hiesige Accise-controlleur und Weinvisier, aus Schoenebeck im Magdeburgischen gebürtig, welcher 2 Jahre und 5 Monate an einer den Aerzten unbekannt gebliebenen Krankheit, einer Art von Kopfwuts[?] und darauf erfolgtem hitzigen Fieber und Auszehrung lange danieder lag. ... den 19. eiusdem auf dem Kirchhofe begraben | Hitziges Fieber | 39 Jahre und 2 Wochen |
| 7 | 20.06.1790 | Leonhard Ludewig Westphal, einziger Sohn des hiesigen Königl. Herrn Post-Directors Westphal (S. das Taufregister v. J. 1789, nro 13), den 23. Junius auf dem Kirchhofe begraben. | Epilepsie an den Zähnen | 10 Monate und 4 Tage |
| 8 | 03.07.1790 | N.N. Mauve, Tochter des hiesigen Königl. Herrn Kriegs-Raths Mauve (S. das Taufregister dieses Jahres nro 3) den 1. August in aller Stille auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Todgeboren | |
| 1 | 27.03.1791 | N.N. Wurdemann, Söhnchen vom hiesigen Tischler Johann Diedrich Wurdemann und Ehefrau Anna Maria, geb. Becker, den 28. März in aller Stille begraben. | Todgeboren | |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|------------|-----------------|--|------------------------------|---|
| 2 | 29.03.1791 | Venne Adelheid Schillingmann, einzige Tochter der Eheleute, des coloni und jüngeren Erbpächters Johann Henrich Eislage, jetzt Schillingmann, und Catharine Adelheid, geb. Hagemann, zu Brockhausen bey Lingen, geb. zu Berge im Hochstifte Osnabrück, den 2. Oktober 1769, den 1. April auf hiesigem Kirchhofe mit einer Leichenpredigt öffentlich begraben. | Auszehrung | 21 Jahre, 5 Monate und 3 Wochen |
| 3 | 08.04.1791 | Carl Philipp Leesemann, der hiesige Königl. Kammer-Registraturassistent, ehelicher dritter Sohn des noch lebenden Königl. Herrn Accise-Inspectors, Carl Philipp Leesemann, zu Schlüsselburg, Fürstentums Minden, und Catharina, geb. Bock, daselbst geboren den 27. August 1768, den 11. April auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Hitziges Fieber | 22 Jahre, 7 Monate, 1 Woche und 5 Tage |
| 4 | 29.04.1791 | Johann Hermann Wolthaus, jüngster Sohn des Arbeitsmannes Wolthaus (S. das Geburtsregister vom Jahre 1789, nro 8.), den 2. May auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Epilepsie | 2 Jahre, 1 Woche, 1 Tag |
| 5 | 15.05.1791 | Arnold Justus Westphal, einziger lebender Sohn des hiesigen Königl. Herrn Post-Directors Westphal (S. das Geburtsregister von diesem Jahre, nro 5.), den 19. May auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Epilepsie | 2 Monate, 2 Wochen und 2 Tage |
| 6 | 16.05.1791 | Friederich Adolph Beck, einziger Sohn des hiesigen Buchdruckers Beck (S. das Geburtsregister von diesem Jahr, nro 3.), den 22. May auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Epilepsie | 1 Monat, 3 Wochen und 1 Tag |
| 7 | 02.06.1791 | Ernst August Meier, der hiesige emeritirte Policydiener, dessen Verheyrathung im copulations-Register vom Jahre 1772 erwähnt wird und dessen sel. Ehefrau am 10. April 1787 starb. (S. das Todtenregister a. 1787, nro 6.) ... den 4. Junius nach seinem Verlangen mit einer Leichenpredigt begraben. | Hitziges Brustfieber | 63 Jahre. 4 Monate, 2 Wochen und 4 Tage |
| 8 | 09.06.1791 | Christian Henrich Rettberg, hiesiger Bürger und Schuster (S. das copulations-Register vom Jahre 1766, nro 7), den 11. Junius auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Gicht | 67 Jahre, 8 Monate, 1 Woche und 1 Tag |
| 9 | 30.11.1791 | Johann Friedrich Stübe, der hiesige Königl. Untervoigt, auch Kammerbote, starb nach längerer Entkräftung. Die Personalien sind, gehörigen Orts, bey den Kirchenacten, nachzusehen. ... den 4. Dezember nachmittags mit einer öffentlichen Leichenpredigt begraben. | Engbrüstigkeit und Blindheit | 65 Jahre, 9 Monate und 2 Wochen |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|--------------------|--|
| 1 | 25.01.1792 | Johann Friederich Wilhelm Döding, der hiesige Königl. Zoll-Brigadier (S. das copulations-Register vom Jahre 1790, nro 1), starb nach einer langen Krankheit. NB. Der Verstorbene war geboren zu Rahden, d. 26. October 1786; den 28. Januar auf hiesigem Gottesacker begraben. | Gicht | 35 Jahre und 3 Monate |
| 2 | 24.03.1792 | Anna Margarethe Elisabeth Bibusch, des hiesigen Musikanten Bibusch eheliche jüngste Tochter (S. das Taufregister v. Jahre 1792.), den 27. März auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Brustkrankheit | 2 Wochen |
| 3 | 02.05.1792 | Anna Margarethe Adelheid Hillen, Tochter des Zimmermeisters Hillen, vor Lingen zu Brögbern wohnhaft (S. das Geburtsregister vom Jahre 1789, nro 5), den 6. Mai begraben. | Natürliche Pocken | 3 Jahre und 1 Monat |
| 4 | 04.05.1792 | Heinrich Julius Jäger, einziger Sohn des hiesigen Herrn Kammer-Registratoris Jäger, (S. das Geburtsregister vom Jahre 1792, nro 3), den 7. May begraben. | Epilepsie | 2 Wochen, 4 Tage |
| 5 | 07.05.1792 | N.N. Wurdemann, todtes Söhnchen des hiesigen Tischlers Johann Diederich Wurdemann und seiner Ehefrau Anna Marie, geb. Becker, den 8. May begraben. | Todgeboren | |
| 6 | 22.05.1792 | Carl Friedrich Wilhelm Döding, des hiesigen sel. Zoll-Brigadiers Döding hinterlassener ehel. einziger Sohn (S. das Geburtenregister vom Jahre 1791, nro 7), den 24. May begraben. | Inoculierte Pocken | 10 Monate und 3 Wochen |
| 7 | 01.06.1792 | Johann Henrich Friederich Naries, einziger Sohn des hiesigen Kaufmanns Naries (S. das Geburtsregister vom Jahre 1791, nro 16), den 3. Juni, als am Festtage der heiligen Dreyeinigkeit in aller Stille auf hiesigem Gottesacker begraben. | Inoculierte Pocken | 7 Monate und 2 Wochen |
| 8 | 05.06.1792 | Gerhard Diederich Vette, einziger Sohn des hiesigen Goldschmidts Vette (S. das Geburtsregister vom Jahre 1791, nro 15), den 7. Junius auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Inoculierte Pocken | 8 Monate und 5 Tage |
| 9 | 27.07.1792 | Catharina Margarethe Adelheid Herberzhoff, jüngste Tochter des hiesigen Uhrmachers Herberzhoff (S. das Geburtsregister vom Jahre 1788, nro 4), den 30. Julius auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Natürliche Pocken | 4 Jahre, 2 Monate, 2 Wochen und 2 Tage |
| 10 | 30.07.1792 | Johann Friederich Uhlenbusch, jüngster Sohn des hiesigen Küsters und Belgentreters Uhlenbusch bey der lutherischen Kirche, (S. das Taufregister vom Jahre 1789, nro 15), den 2. August auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Natürliche Pocken | 2 Jahre und 9 Monate |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|---|--|
| 11 | 18.08.1792 | Gerhard Diederich Meier, dritter Sohn des hiesigen nach Zwolle reitenden holländischen Postillions Meier (S. das Geburtsregister v. J. 1787, nr. 4), den 21. August auf hiesigem Gottesacker beerdigt. | Natürliche Pocken | 5 Jahre, 5 Monate, 3 Wochen und 2 Tage |
| 12 | 24.08.1792 | Margaretha Stratemann, aus Bielefeld, Grafschaft Ravensberg, deren Alter aus diesem Orte nicht hat bekannt werden können. | Schwindsucht | |
| 13 | 26.08.1792 | Joachim Friedrich Meier, vierter Sohn des sub nro 11 dieses Jahresregisters erwähnten Postillion Meier (S. das Geburtsregister vom Jahr 1789, nro 12), am 29. desselben Monats auf hiesigem Kirchhofe beerdigt. | Natürliche Pocken | 3 Jahre, 1 Monat und 5 Tage |
| 14 | 02.09.1792 | Johann Heinrich Schlösser, der hiesige Königl. Kammerbote, den 5. September auf hiesigem öffentlichem Kirchhofe mit einer Leichenpredigt begraben. S. die desfalls besonders abgefaßten personalien, auch besondern Fascicul. | Geschwulst | 75 Jahre |
| 15 | 03.09.1792 | Friedrich Johann Ernst Justus Schmidt, ältester Sohn des hiesigen Regierungsraths Schmidt (S. das Geburtsregister vom Jahre 1786, nro 4), ... den 5. September in aller Stille auf dem Kirchhofe begraben. | Natürliche Pocken | 6 Jahre, 6 Monate und 2 Wochen |
| 16 | 12.09.1792 | Dorothee Louise Wiesmann, dritte Tochter des hiesigen Tagelöhners Wiesmann (S. das Geburtsregister vom Jahre 1788, nro 8), den 14. September auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Natürliche Pocken | 4 Jahre und 1 Woche |
| 1 | 01.01.1793 | N.N Witzel, Sohn des hiesigen Maurers Witzel, in aller Stille begraben. | Todtgeboren | |
| 2 | 19.01.1793 | Maria Catharina Elisabeth Beck, einzige Tochter des hiesigen Buchdruckergesellen Beck (S. das Geburtsregister vom Jahr 1792, nro 7), den 23. Januar in aller Stille auf hiesigem Kirchhof begraben. | Brustfieber | 6 Monate, 3 Wochen und 4 Tage |
| 3 | 28.01.1793 | Johann Hermann Niemann, der hiesige Königl. Kommissions-Rath und erster Kirchen-Aeltester, den 2. Februar in hiesiger lutherischer Kirche ohnweit der Kanzel begraben; sowie dann auch auf sein Verlangen Tages darauf als den 3. Febr. am Sonntage Sexagesimae ihm zum Andenken eine Leichenpredigt gehalten ward. S. hiervon weiter das Kirchen-Begräbnisregister mit deßelben actis. | Zurückgetretene Gicht und Entkräftigung | 72 Jahre, 4 Monate |
| 4 | 22.04.1793 | Gerdrut Aleida Kelner, Tochter des hiesigen sel. peruquiers Kelner (S. das Geburtsregister vom Jahre 1744, nro 4), den 25. April auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Auszehrung | 48 Jahre und 10 Monate |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|------------|-----------------|---|-------------------------------|---|
| 5 | 19.05.1793 | Anna Barbara Fischer, geb. Mönting, Ehefrau des hiesigen Königl. Wageschreibers Johann Fischer, eines Soldaten Tochter aus Wesel, den 22. May auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Hitziges Fieber | 75 Jahre |
| 6 | 01.06.1793 | Venne Maria Greve, geb. Vonhoff, Schneiderwitwe, zuerst verehelichte Wilmers (S. das copulations-Register vom Jahre 1736, nro 1 und 1759 nro 1), den 11. Junius auf hiesigem Kirchhofe begraben. NB. Die Sel. war zu Fürstenau den 20. Jul. 1714 getauft. | Gicht und Auszehrung | 78 Jahre, 10 Monate, 1 Woche und 7 Tage |
| 7 | 11.06.1793 | Margaretha Elisabeth Eccard, geb. Uhlenbusch, des hiesigen sel. Regierungsboten Eccard hinterlassene Witwe (S. das copulations-Register v. J. 1767, nro 5), den 14. Junius auf hiesigem Kirchhofe begraben. Ihre Eltern haben Johann Henrich Uhlenbusch und Catharine Marie, geb. Flottmann geheißen und sie ist zu Vermold in der Grafschaft Ravensberg geboren. | Auszehrung | 50 Jahre, 6 Monate und 5 Tage |
| 8 | 17.06.1793 | Johann Wilhelm Schütte, Controlleur und Calculator bey dem hiesigen Königl. Zoll-Departement. (S. das copulations-Register vom Jahre 1775, nro 1), den 20. Junius auf hiesigem Kirchhofe begraben. Der Sel. war zu Riesenburg im Königreich Preußen d. 23. Januar 1728 geboren. | Engbrüstigkeit und Auszehrung | 65 Jahre, 4 Monate, 3 Wochen und 4 Tage |
| 9 | 04.07.1793 | Margarethe Aleida Cauling, geb. Wilmer, Ehefrau des hiesigen Drellwebers Cauling, reformierter Religion (S. das Geburtsregister vom Jahr 1741, nro 4 und copulations-Register vom Jahr 1783, nro 5), den 6. Julius auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Brustwasser-sucht | 51 Jahre, 10 Monate und 1 Woche |
| 10 | 16.07.1793 | Joachim Friedrich Westphal, der hiesige Königl. Post-Director (S. das copulations-Register vom Jahre 1784, nro 6), den 19. Jul. auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Lungengeschwür | 55 Jahre |
| 11 | 10.09.1793 | Johann Hermann Henrich Raumann, zweiter Sohn seiner zu Schepstorf im Münterschen wohnenden beyden protestantischen Eltern, auf deren Verlangen es auch mit ins lutherische Kirchenbuch eingetragen ist (S. das Geburtsregister v. J. 1792, sub nro 2). Er ward zu Schepstorf den 13. Sept. auf dortigem Kirchhofe begraben. | Pocken | 1 Jahr, 6 Monate und 2 Tage |
| 12 | 15.09.1793 | N.N. Kehr, ein unehelicher Knabe der Anna Maria Kehr aus Berge (S. das Geburtsregister vom Jahre 1793 sub nro 10), den 16. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe in aller Stille begraben. | Todgeboren | |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|---------------------------|---------------------------------------|
| 13 | 24.11.1793 | Wilhelm Justus Schmidt, im Leben einziger Sohn des Herrn Regierungs-Raths Schmidt hieselbst (S. das Geburtsregister vom Jahr 1791, nro 2), den 27. November auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Hitziges Fieber | 1 Jahr, 8 Monate, 3 Wochen und 3 Tage |
| 1 | 01.05.1794 | Friedrich Christoph Stüve, der hies. Kammerbote und Königl. Untervoigt zu Tecklenburg, starb nach einer langsamen Auszehrung, wobei er stets seine Geschäfte verrichten konnte. Sohn des sel. Johann Friedrich Stüve und der Anna Margaretha Elisabeth, geb. Steinigweg, daselbst [Tecklenburg] geboren den 2. Mart. 1756. | Auszehrung | 38 Jahre und 2 Monate |
| 2 | 26.07.1794 | Witwe Heyen, geb. Krebs, des sel. Procurators Heyen ehemalige Ehefrau, welche sich vorher zu Braamsche und zuletzt hier zu Lingen bey ihrer Tochter, der Ehefrau Brink, aufgehalten hat. ... den 30. eiusdem begraben auf hiesigem Kirchhofe. | Geschwür | 61 Jahre |
| 3 | 18.08.1794 | Johann Diederich Bremer, des hiesigen Weißgerbers Bremer im Leben ehelicher jüngster Sohn (S. das Geburtsregister vom Jahr 1793, nro 2), den 21. August begraben auf hiesigem Kirchhofe. | Durchfall | 1 Jahr, 7 Monate, 1 Woche und 4 Tage |
| 4 | 27.08.1794 | Catharine Marie Herberzhoff, geb. Lüning, des hiesigen Uhrmachers Herberzhoff 2. Ehefrau (S. das Proclamationsregister vom Jahr 1791, nro 2), aus dem Osnabrückschen gebürtig, den 30. eiusdem begraben auf hiesigem Kirchhofe. | Epilepsie Schlag | 43 Jahre |
| 5 | 09.09.1794 | Ludewig August Alexander Dames, des Tischlers Dames jüngster und zwar ein Zwillingssohn (S. das Geburtsregister vom Jahre 1792, nro 10), den 13. eiusdem begraben auf hiesigem Kirchhofe. | Auszehrung | 2 Jahre |
| 6 | 12.11.1794 | August Ludewig Sieberg, des hiesigen Unterförsters Sieberg jüngster Sohn (S. das Geburtsregister vom Jahre 1792, nro 6), den 15. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe öffentlich begraben. | Keuchhusten und Epilepsie | 2 Jahre und 6 Monate |
| 7 | 15.11.1794 | Georg Friedrich Hackstock, der ehemalige Thorschreiber und Marktmeister, zuletzt Armenjäger hieselbst, den 19. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe öffentlich begraben. | Geschwulst | 74 Jahre, und 1 ½ Monate |
| 8 | 01.12.1794 | N.N. Horkel, Sohn des Predigers Horkel (S. das Taufregister von diesem Jahr, sub nro 10), den 5. eiusdem in der Kirche begraben. | Todtgeboren | |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|-------------------------|---|
| 1 | 27.01.1795 | Johann Carl Friedrich Lambert Schmidt, im Leben einziger Sohn des hiesigen Königl. Herrn Regierungs-Raths Schmidt (S. das Geburtsregister v. J. 1793, nro 14), den 30. eiusdem begraben. | Brustfieber | 1 Jahr und 1 Monat |
| 2 | 27.01.1795 | Friederica Sophie Koch, jüngste Tochter des hiesigen Königl. Zoll-Inspectors Koch (S. das Geburtsregister v. J. 1794, nro 3), den 30. eiusdem begraben. | Epilepsie an den Zähnen | 10 Monate und 2 Wochen |
| 3 | 01.02.1795 | Catherine Adelheid Eislage, modo Schillingmann, geb. Hagemann, auf dem Vorwerk des älteren Erbpächters Wilhelm Lambert Schillingmann, zu Brockhausen vor Lingen, deren Mann sich auf diesem Vorwerk auch aufhält und Johann Heinrich Eislage heißet. Ihr sel. Mann aber ein Bruder des älteren Erbpächters, Hermann Berend Schillingmann zu Berge im Hochstift Osnabrück war. Die Leiche ward auf hiesigem Kirchhofe ohne Leichenpredigt begraben, weil beym ietzigen traurigem Ständekrieg und Durchmarsch der Engländer unsere Kirche bereits zum Lazareth gebraucht ward. | Geschwulst | 59 Jahre, 4 Monate und 3 Wochen |
| 4 | 08.03.1795 | Anna Dorothea Reuter, geb. Schaefer, Witwe, geboren zu Stettin den 13. December 1711, den 13. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe begraben | Gicht und Auszehrung | 83 Jahre, 2 Monate, 3 Wochen und 2 Tage |
| 5 | 20.03.1795 | Margaretha Elisabeth Bremer, geb. Brinkmann, des hiesigen sel. Bürgers und Weißgerbers Johann Christian Bremer hinterlassene eheliche Witwe, den 24. März auf hiesigem Gottesacker öffentlich begraben. | Altersschwäche | 84 Jahre |
| 6 | 30.03.1795 | Sophia Elisabet Thesing, geb. Schmidt, Ehefrau des hiesigen Regierungs-Kanzlei-Secretairs Thesing (S. das Geburtsregister v. J. 1740, nro 2 und das Trauungsregister v. J. 1769, nro 2), den 3. April auf hiesigem Gottesacker begraben. | Hitziges Brustfieber | 55 Jahre, 2 Monate, 1 Woche und 4 Tage |
| 7 | 17.04.1795 | Johann Friederich Steinkopf, Söhnlein eines Füsiliers bey dem hier im Kriege einquartierten Hochlöbl. Königl. Preuß. Füsilierbataillon von Holzschner, namens Johann Carl Steinkopf und der Johanna Catharine, geb. Farendung, ehelich gezeuget und geboren zu Cassel bey Maynz den 21. December 1794. ... in aller Stille den 18. April auf hiesigem allgemeinen Kirchhofe begraben. Die Anzeige hiervon soll dem zu Freren jetzt liegenden, nächst gelegenen Feldprediger des hochlöbl. Infanterie-Regiments von Kalkstein geschehen. NB. Weil das Regiment bereits wegmarschiert ist, muss die Anzeige an ein anderes Regiment berichtet werden. | Pocken | 3 Monate, 3 Wochen und 6 Tage |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|-----------------------------------|---|
| 8 | 21.04.1795 | Gerhard Heinrich Kelner, peruquier, im unverehelichten Stande geblieben (S. das Geburtsregister vom Jahr 1730, nro 2), den 24. April auf hiesigem öffentlichen Kirchhofe begraben. | Auszehrung | 64 Jahre, 10 Monate, 1 Woche und 4 Tage |
| 9 | 21.04.1795 | Diederich Jürgen Ahlefeld, beim hiesigen Tischler Horman in Diensten gestandener Gesell, seiner noch lebenden Eltern, des Invaliden Johann Heinrich Ahlefeld und der Sophia Margarethe, geb. Brase, ehelicher Sohn, geb. zu Leese, im Hannöverschen Amt Stolzenau, den 30. November 1770, begraben den 24. April. | Lungensucht | 24 Jahre, 5 Monate und 1 Woche |
| 10 | 29.04.1795 | Conrad Ludewig Tacke, der hiesige Arbeitsmann und Nachtwächter, (S. das copulationsregister von diesem Jahr, nro 3), den 2. May auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Brustbeschwerden (Engbrüstigkeit) | 55 Jahre |
| 11 | 30.04.1795 | N.N. Haake, Witwe des sel. Accise-Aufsehers und hiesigen Königl. Weinvisiers Haake (S. das Todtenregister v. J. 1784, nro 10), welche er hier in Blödsinnigkeit nach seinem Todt hinterließ, die Armenkasse aber so verpflegte, dass sie wieder zu ihren Verstandes Kräften gelangte. ... am Sonntag Cantate den 3. May auf hiesigem Gottesacker begraben. Geb. den 1. Januar 1724. | Altersschwäche | 71 Jahre und 4 Monate |
| 12 | 05.06.1795 | Georg Thesing, hiesiger Königl. Regierungs-Kanzley-Secretair (S. das copulationsregister v. J. 1769, nro 2), den 9. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe begraben. Der Sel. war geb. den 15. October 1744 zu Badbergen im Hochstift Osnabrück, auch ehemals Küster bey hiesiger lutherischen Kirche | Hitziges Fieber | 50 Jahre und 8 Monate |
| 13 | 14.07.1795 | Johann Diederich Mein, der hiesige langjährige Belgentreter, Läuter und Kirchen-Knecht bey hiesiger lutherischen Kirche (S. das Trauregister v. J. 1761, nro 3), welcher zu Glückstadt den 7. Febr. 1716 geboren war und beynahe 5 Jahre krank lag. ... den 17. Julius auf hiesigem allgemeinen Gottesacker zur Erde bestattet. | Auszehrung | 79 Jahre, 5 Monate und 1 Woche |
| 1 | 01.02.1796 | Anna Catharine Tieding, geb. Scharfenberg, aus Hangenberg Kirchspiels Bippin im Hochstift Osnabrück gebürtig, Ehefrau des hiesigen Erbpächters auf dem Königl. Vorwerk Broegbern bey Lingen coloni Tieding, mit einer Leichenpredigt den 3. eiusdem begraben. | Brustfieber | 74 Jahre |
| 2 | 05.03.1796 | Catharina Elisabeth Krückemeier, geboren zu Holzhausen, Amts Hausberge, im Fürstenthum Minden, Köchin des hiesigen Herrn Kriegs-Raths Dieckmann, den 9. eiusdem auf hiesigem Gottesacker begraben. | Brustwasser-sucht | 51 Jahre ohngefähr |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|---------------------------|---------------------------------|
| 3 | 18.03.1796 | Dorothea Sophie Lampmann, geb. Krinitz, Witwe des sel. Herrn Forstschreibers Lampmann zu Hausberge im Fürstenthume Minden, den 22. deßelben Monats begraben. Sie war geboren den 16. Juli 1728. | Brustfieber | 67 Jahre, 8 Monate und 2 Tage |
| 4 | 06.05.1796 | Anna Margarethe Hille, geb. Tieding, Ehefrau des zeitigen Schul- und Zimmermeisters Hille auf dem Broegbern, Kirchspiels Lingen (S. das Taufregister v. J. 1757, Nr. 2 und das copulationsregister v. J. 1782, Nr. 1), den 10. May mit einer Leichenpredigt begraben, wie acta nachweisen. | Hitziges Fieber | 39 Jahre und 1 Monat |
| 5 | 07.05.1796 | Johann Christoph Haaske, des coloni Henrich Philipp Haaske zu Oesterweg, Kirchspiels Versmold in der Grafschaft Ravensberg ehelicher ältester Sohn, deßen sel. Mutter hieß Margarethe Elisabeth, geb. Roloff. Der Sel. ist von Pferden überfahren und gleich darauf tod geblieben, er ward den 10. eiusdem begraben. NB. Dieser Haaske diente als Knecht bey Herrn Korff, auf der Scheldgerstenmühle[?]. | Unglücksfall | 26 Jahre und 7 Monate |
| 6 | 09.05.1796 | Wilhelmine Friederica Amalia Tiemann, zweite Tochter des hiesigen Lohnfuhrmanns Tiemann (S. das Geburtsregister v. J. 1788, Nr. 2), den 11. eiusdem begraben. | Auszehrung | 8 Jahre, 4 Monate und 6 Tage |
| 7 | 04.08.1796 | Lucia Adelheid Peter, geb. Rulle, des hiesigen Schneidermeisters Peter Ehefrau (S. das copulationsregister v. diesem Jahr, sub nro 3), den 7. eiusdem mit einer Leichenpredigt begraben. Die Selige war schwanger und starb plötzlich, nachdem sie zuvor geklagt, aber nur einige Stunden krank gewesen war. | Schlagfluß | 25 Jahre, 9 Monate und 1 Woche |
| 8 | 21.07.1796 | Friedrich Wilhelm Siegmund Dieckmann, Studiosus Juris Utriusque, Vetter des hiesigen Königl. Herrn Kriegs-Raths Dieckmann, starb nach einer kurzen Krankheit, am 9. Sonntage nach Trin. den 24. deßelben Monats in aller Stille früh morgens begraben. | Fleck- und Faulfieber | 17 Jahre, 9 Monate und 2 Wochen |
| 9 | 04.11.1796 | N.N. Schulze, Sohn der Louise Juliane Schulze, welche zuletzt beym hiesigen Königl. Post-Commissair Aschoff gedient hat, ... gleich nach der Geburt gestorben, den 5. eiusdem in aller Stille begraben. | Todgeboren | |
| 1 | 03.03.1797 | Johann Carl Steinmann, hiesiger Königl. Domainen-Kassen-Schreiber (S. das copulationsregister v. J. 1773, Nr. 2 und 1777, Nr. 3), den 7. eiusdem begraben. | Blut...[?] und Auszehrung | 44 Jahre |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|------------|-----------------|---|--------------------------------|--|
| 2 | 04.03.1797 | Anne Maria Elisabeth Raumann, einzige Tochter des hiesigen Gastwirths Raumann (S. das Geburtsregister v. J. 1794, sub nro 7), den 6. deßelben Monats begraben. | Masern | 2 Jahre, 5 Monate, 2 Wochen und 5 Tage |
| 3 | 06.04.1797 | Rudolph Gottlob Samuel von Wiedebach, der hiesige Königl. Salz-Inspector und Rendant der Salzkasse, hat sich, dem Vermuthen nach, um besagte Zeit eines starken Kassen-defects halber selbst erschossen. Der Sel. war aus Gochen[?] im Hohensteinschen gebürtig. Ward in größter Stille Nachts ohne Geläute und Leichengesänge auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Selbstmord | 44 Jahre |
| 4 | 02.05.1797 | Friedrich Tieding , Königl. Erbpächter auf dem Vorwerk Alkenhoff in Brögbern, hiesigen Kirchspiels, den 4. May mit einer Leichenpredigt beerdigt. | Brustfieber | 66 Jahre |
| 5 | 13.08.1797 | Venna Lucia Christine Vette, älteste Tochter des hiesigen Herrn Goldschmieds Vette (S. das Geburtsregister v. J. 1793, Nr. 5), den 15. eiusdem in aller Stille, früh Morgens begraben. | Schwindsucht | 4 Jahre, 5 Monate, 1 Woche und 4 Tage |
| 6 | 24.11.1797 | N.N. Lippelt, Sohn des Wollwebers Lippelt und seiner Ehefrau, geb. Eccard (S. das Geburtsregister v. J. 1797, nro 8). | Todgeboren | |
| 7 | 24.11.1797 | Wilhelmine Margaretha Lippelt, geb. Eccard, die unter Nr.6 erwehnte Ehefrau (S. das Geburtsregister v. J. 1797, Nr. 8), den 27. November auf öffentlichem Kirchhofe mit einer Leichenpredigt begraben. | Folgen der Entbindung | 29 Jahre, 2 Wochen, 4 Tage |
| 8 | 26.11.1797 | Johann Hermann Görlitz, Fremdling, Sohn eines ehemaligen angeblichen Oberjägers im Preuß. Dienste Namens Johann Friedrich Görlitz mit der Maria Elisabeth Heyerhoff ehelich gezeuget und zu Elberfeld geboren. ... in aller Stille aus den Armenmitteln den 28. eiusdem begraben. | Geschwulst und Scharlachfieber | 9 Jahre |
| 9 | 17.11.1797 | Johanna Catherine Vette, jüngste Tochter des hiesigen Goldschmieds Vette (S. das Geburtsregister v. J. 1796, Nr. 16), den 20. eiusdem begraben. (NB. Das Kind gehört eigentlich hinter Nr. 5.) | Zehrung | 11 Monate und 4 Tage |
| 10 | 02.12.1797 | Anna Ilsabein Tanto, geb. Brinkmann, Witwe des sel. Hutmakers Tanto hieselbst (S. das Geburtsregister v. J. 1758, Nr. 4, etc.), den 4. eiusdem mit einer Leichenpredigt begraben. Die Sel. war laut personalien geboren den 24. Sept.1726. | Geschwulst | 71 Jahre, 2 Monate und 1 Woche |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|----------------------|--------------------------------|
| 1 | 04.01.1798 | Johann Henrich Beltz, Weinvisier bey hiesiger Königl. Accise-Kasse, den 6. deßelben Monats begraben. Der Sel. war aus Packmann [Backnang?] im Württembergischen gebürtig. | Schlagfluß | 78 Jahre |
| 2 | 06.03.1798 | Anna Wilhelmine Filon, geb. Greemann (S. das Taufregister v. J.1733, Nr. 3), Ehefrau des noch lebenden Herrn Jean Baptiste Filon, ehemahligen Fechtmeisters bei des Herrn Prinzen von Nassau-Oranien und Erbstatthalter von Holland Hochfürstl. Durchlaucht, den 10. Mart. in aller Stille begraben, am 11. eiusdem ward am Sonntage Oculi ihr eine Gedächtnißpredigt gehalten. | Gicht | 65 Jahre und 1 Woche |
| 3 | 19.07.1798 | Anne Dorothea Naries, 2. Tochter des Herrn Kaufmanns Naries hieselbst (S. das Geburtsregister v. J. 1796, nro 4), am 7. Sonntage nach Trinitatis in aller Stille auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Keuchhusten | 2 Jahre, 5 Monate, und 4 Tage |
| 4 | 20.07.1798 | Witwe Anna Margaretha Mein, geb. Scharfenberg, deren sel. Ehemann ist im Totenregister v. J. 1795, Nr. 13, aufgeführt, am 22. Juli Nachmittags mit einer Leichenpredigt beerdigt, als wovon besondere personalien notiert sind. | Kolick | 65 Jahre |
| 5 | 22.07.1798 | Gerhard Henrich Bockelmann aus Drebber, Amts Diepholz, im Hannöverischen gebürtig, ein Fremdling, lutherischer Religion, der von Holland, wo er gearbeitet hatte, krank zurückkam, starb auf dem Königl. Vorwerk Brockhausen vor Lingen, den 25. eiusdem auf hiesigem Kirchhofe mit einer Leichenpredigt begraben. | Hitziges Brustfieber | 27 Jahre |
| 6 | 02.08.1798 | Friedrich Ernst Mauve, jüngster Sohn des Herrn Kriegs-Rathes Mauve hieselbst, als camerae deputati perpetui (S. das Geburtsregister von diesem Jahr, nro 4), den 4. eiusdem in aller Stille begraben. | Epilepsie | 1 Woche und 1 Tag |
| 7 | 25.11.1798 | Hermann Friedrich Mittelhaeuser, einziger Sohn des Schneidermeisters Mittelhaeuser hieselbst (S. das Geburtsregister v. Jahr 1797), den 29. deßelben Monats begraben. | Ausschlag | 1 Jahr, 1 Monat und 3 Wochen |
| 1 | 19.02.1799 | Carl Heinrich Nicolaus Schmidt, jüngster Sohn des hiesigen Zinngießers Schmidt (S. das Taufregister v. J. 1782, Nr. 10), den 22. Februar freitags bey der gewöhnlichen Paßionspredigt begraben. | Nervenschlagfluß | 16 Jahre, 1 Monat und 3 Wochen |
| 2 | 06.06.1799 | Bernhard Henrich Steinmann, jüngster Sohn des sel. Königl. Domainen-Kaßenschreibers Steinmann hieselbst (S. das Geburtsregister v. J. 1785, Nr. 9), am 3. Sonntage nach Trinitatis als den 9. Junius Nachmittags nach der Predigt begraben. | Auszehrung | 13 Jahre und 8 Monate |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|--|--|
| 3 | 07.06.1799 | Hieronymus Friedrich Vögeler, Bürger und Schönfärber hieselbst (S. das copulationsregister v. J. 1774, Nr. 5), am 11. Junius auf hiesigem Kirchhofe begraben. | Auszehrung | 75 Jahre |
| 4 | 08.08.1799 | Johann Henrich Stratemann, des auf der Oelmühle des Königl. Landrentmeisters Strücker hieselbst wohnenden Müllers Stratemann (S. das Taufregister d. J. 1799, Nr. 10) ehelich jüngster Sohn, den 10. August in aller Stille begraben. | Epilepsie | 1 Woche |
| 5 | 25.08.1799 | Johann Heinrich August van Landsberg, des sel. Herrn Majors Johann Heinrich Hoeffler zu Batavia in Ostindien mit der ebenfalls verstorbenen Frau Mida van Padang gezeugter Sohn, welcher zu Batavia den 3. August 1787 geboren ist. Dieser vom hiesigen Königl. Herrn Zoll-Inspector Koch hieselbst aufgenommene Pflege-Sohn war mit seiner Frau, einer geborenen Wolfen, verwandt und hielt sich in desselben Hause auf, in welchem er starb. ... begraben am 29. August. | Zehrung | 12 Jahre, 2 Wochen und 3 Tage |
| 6 | 05.10.1799 | Valentin Müller, Bürger, Lederbereiter und Handschuhmacher hieselbst (S. das copulationsregister d. J. 1779, Nr. 4), den 8. October begraben. | Entkräftung | 68 Jahre |
| 7 | 12.10.1799 | Ernestine Juliana Müller, geb. Bremer, hinterlassene Witwe des eben benannten Müller (Nr.6), (S. das Taufregister d. J. 1741, Nr. 1), den 15. deßelben Monats begraben. Wegen der sub Nr.6 und Nr.7 schnell aufeinander gefolgten Leichen ward eine Leichenpredigt gehalten am 22. Sonntage nach Trin. den 20. Oct. | Wassersucht | 58 Jahre, 7 Monate und 5 Tage |
| 1 | 03.01.1800 | N.N. Mittelhaeuser, Sohn des hiesigen Schneidermeysters Mittelhaeuser. Wegen dessen Begräbnißes S. die folgende 2. Nummer dieses Jahresregisters. (Denn er ist mit der Mutter zugleich, in einem Sarg begraben.) | Todgeboren | |
| 2 | 05.01.1800 | Anne Adelheid Mittelhaeuser, geb. Hölscher, Mutter des sub nro 1 erwehnten Kindes, Ehefrau des darin benannten Schneidermeysters Mittelhaeuser; des noch lebenden Bürgers, Holz-Aufsehers und Ackermanns Jobst Friedrich Hölscher, mit der sel. Anne Adelheid, geb. van Bippen, zur Fürstenau im Hochstift Osnabrück ehelich gezeugte dritte Tochter; daselbst geboren am 17. und getauft am 19. September 1766; begraben am 9. Januar und ihr ward eine Leichenpredigt gehalten am ersten Sonntage nach Epiphan. den 12. Januar 1800. (Conf. das copulationsregister 1796, Nr. 4 und Kirchenactis vol. sub nro 25.) | Im Kindbett an den Folgen einer gewaltsamen Entbindung | 33 Jahre, 3 Monate, 2 Wochen und 5 Tage |
| 3 | 30.01.1800 | Catharina Ilsabein Uhlenbusch, geb. DruECKhorn, Ehefrau des bey hiesiger lutherischen Kirche stehenden Küsters und Belgentreters Uhlenbusch, den 3. Februar auf hiesigem öffentlichem Kirchhofe begraben. Die Sel. war zu Bippen im | Gicht, Geschwulst | 43 Jahre, 10 Monate, 2 Wochen und 2 Tage |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|----------------------------|--|
| | | Hochstift Osnabrück am 14. März 1756 geboren und ihres sel. Vaters aus erster Ehe hinterlassene älteste Tochter. S. das copulationsregister vom Jahr 1783, Nr. 1. und wegen der Kinder das Geburtsregister v. J. 1784, Nr. 7; 1787 Nr. 1; 1789 Nr. 19; und 1793 Nr. 4; auch Todtenregister v. J. 1792, Nr. 10. | | |
| 4 | 05.06.1800 | Anne Marie Caroline Tiemann, jüngste und Zwillingstochter des hiesigen zur reformierten Kirche gehörigen Lohnfuhrmanns Tiemann, deren Bruder in der reformierten Kirche getauft ist, am Trinitatisfeste als den 8. Junius begraben. S. das Geburtsregister vom Jahre 1797, nro 3. | Auszehrung | 3 Jahre, 1 Woche und 5 Tage |
| 5 | 11.06.1800 | Henrich Ludewig Mein, zweiter und jüngster Sohn des hiesigen lutherischen zeitigen diaconi, auch Schneiders Mein, am 14. Junius auf hiesigem Kirchhofe begraben. S. das Geburtsregister vom Jahre 1791, nro 13. | | 8 Jahre, 9 Monate, 2 Wochen und 4 Tage |
| 6 | 20.06.1800 | Martha Caroline Wiesmann, des hiesigen Arbeitsmannes Wiesmann im Leben ehelich dritte Tochter, starb nach kurzer Krankheit, am 2. Sonntage nach Trinitatis als dem 22. Junius auf hiesigem Gottesacker öffentlich begraben. S. das Geburtsregister vom Jahre 1791, nro 1 | Epilepsie | 9 Jahre, 4 Monate und 5 Tage |
| 7 | 07.07.1800 | Caspar Heinrich Stellbrink, der von Bielefeld bis Lingen und zurück dorthin mit dem Postwagen fahrende Königliche Schirrmeister, des sel. Wilhelm Stellbrink und der Anna Catharine, geb. Voet, hinterlassener ehelicher Sohn, geb. zu Brackwiede bey Bielefeld in der Grafschaft Ravensberg am 16. September 1740; starb nach einer längern Entkräftung und vorhergegangenen Krankheit, begraben am 9. Julius. Siehe den offiziellen Schein des parochi loci zu Brackwiede vom 12. Juli d. J. in den hiesigen Kirchenacten, vol. 20. | Auszehrung | 59 Jahre, 9 Monate und 3 Wochen |
| 8 | 20.07.1800 | N.N. Geitz, Tochter des Schneidermeisters Geitz, am 20. Julius in aller Stille begraben. S. das Geburtsregister von diesem Jahr, Nr. 7. | Frühzeitig und todegeboren | |
| 9 | 21.08.1800 | Marie Dorothea Corbach, zweite Tochter des hiesigen Maurers Corbach, am 11. Sonntage nach Trinitatis als am 24. August begraben. S. das Geburtsregister vom Jahr 1795, Nr. 3. | Epilepsie | 5 Jahre, 2 Monate und 3 Tage |
| 10 | 02.09.1800 | Clare Amalia Bremer, des hiesigen Bürgers und Weißgerbers Bremer (des jüngeren, denn der ältere Bruder ist diaconus) eheliche jüngste Tochter, am 5. September auf dem hiesig-allgemeinen Kirchhofe begraben. S. das Geburtsregister von diesem Jahr, Nr. 5. | Auszehrung | 4 Monate und 3 Wochen |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|------------------------|---------------------------------------|
| 11 | 30.11.1800 | Christiane Henriette Koch, jüngste Tochter des Königlichen Herrn Zoll-Inspectoris Koch allhier, am 3. December begraben. S. das Geburtsregister vom Jahr 1796, Nr. 7. | Natürliche Pocken | 4 Jahre und 8 Monate |
| 12 | 03.12.1800 | N.N. Wurdemann, Söhnlein des hiesigen Tischlers Wurdemann, am 4. December beerdigt. S. das Geburtsregister von diesem Jahr Nr. 11. | Todtgeburt | |
| 13 | 13.12.1800 | Johann David Gelshorn, starb nicht zu Lingen, sondern auf einer Besuchsreise zu Weender in Osterfrießland, der langjährig-treue diaconus dieser Gemeinde, der, ob er gleich zu Weender beerdigt wurde, doch hier Erwehnung mit Recht verdient. Er ward begraben den 17. December und ist geboren zu Wester-Oldendorf im Amte Grönenberg, Hochstifts Osnabrück den 14. November 1737. Dem Seligen ward am Sonntage nach Weihnachten den 28. December eine Leichenpredigt gehalten. S. das copulationsregister vom Jahr 1767, Nr. 1. | Stickfluß | 63 Jahre, 1 Monat |
| 1 | 03.01.1801 | Witwe Johanne Dorothea Blume, starb nach vierwöchentlicher Krankheit und gänzlicher Entkräftung im Wirthshause der zur catholischen Gemeinde gehörigen Wirtin, Witwe Crummen, im Dorfe Brockhausen, hiesigen Kirchspiels, des seligen Königlichen Kammerboten, Johann Gerhard Blume zu Halberstadt, hinterlassene Ehefrau, eine geborne Lieschkau, aus Ellrich, in der Grafschaft Hohenstein, Preußischen Antheils, den 6. Januar begraben. Ihre hinterlassene, hier anwesende Tochter, kann den Todesfall den Ihrigen melden. <u>NB:</u> Die Gestorbene ist eine Ausländerin und muss das Kirchenbuch zu Ellrich auf Erfordern Nachricht geben. | Krankheit der Urinwege | 62 Jahre |
| 2 | 08.01.1801 | Johanne Dorothea Graetschmann, des hiesigen Bürgers und Kunstdrechslers Graetschmann ehelich-jüngste Tochter, am ersten Sonntage nach dem Feste der Erscheinung Jesu Christi als den 11. Januar begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1796, nro 12. | Entzündungsfieber | 4 Jahre, 5 Monate, 1 Woche und 2 Tage |
| 3 | 26.01.1801 | Johann Christoph Kühl, des sel. Strumpfwebers Johann Kühl, mit Ida, geb. Möller, des zeitigen Burgthorschreibers Möller hieselbst, eheliche Tochter, gezeugter unehelicher Sohn, geboren zu Ibbenbüren in der Grafschaft Lingen am 2. December 1800, hieselbst begraben am 30. Januar. Siehe das Geburtsregister der reformierten Kirche in Ibbenbüren vom Jahr 1800. | Entzündungsfieber | 1 Monat, 3 Wochen und 3 Tage |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|--------------------------------|-------------------------------|
| 4 | 29.01.1801 | Friedrich Gottlieb Stüve, des bey dem königl. Herrn Deputato Camerae, Kriegs- und Steuer-Raths Mauve, als Kammerbote fungierenden Untervoigts Stüve ehelicher einziger Sohn, am Sonntage Septuagesimae als den 1. Februar begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1801, nro 2. | Entzündungsfieber | 1 Woche und 2 Tage |
| 5 | 19.03.1801 | Anna Maria Elisabeth Nonhebel, geb. Bröhlmann, Witwe des sel. Hutmachers Nonhebel hieselbst, entschlief nach periodisch langsamen Krankheiten und mehreren überbrachten[?] Leiden; begraben am 23. März und ihr ward in der Fastenpredigt am Freitage vor Palmarum den 27. März eine Leichenpredigt gehalten. Siehe das Taufregister (wegen der Tochter der Seligen) vom Jahr 1760, nro 6.) und die Kirchenacten in vol. sub nro 25. | Altersschwäche und Entkräftung | 77 Jahre |
| 6 | 08.04.1801 | Friederica Wilhelmine Leeuwendahl, des hiesigen Bürgers und Blechschlägers Leeuwendahl dermahlen noch einzige Tochter, den 10. April begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1801, nro 5. | Krämpfe | 2 Tage |
| 7 | 22.06.1801 | Johanna Elisabeth Schwaake, des hiesigen Bürgers und Einwohners Schwaake eheleiblich einzige Tochter, am 24. Juni begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1800, nro 9. | Epilepsie | 8 Monate, 2 Wochen und 3 Tage |
| 8 | 26.06.1801 | Anna Catharina Helene Otting, geb. Hoffhaus, des hiesigen Arbeitsmanns und Einwohners Otting im Leben gewesene Ehefrau, gebürtig von Nienbeck, Kirchspiels Berge, im Hochstift Osnabrück, deren seliger Vater Roleff Hoffhaus, die Mutter aber Adelheid, geb. Hummer geheißen, den 29. Junius mit einer Leichenpredigt begraben. Siehe das copulationsregister vom Jahr 1775, Nr. 7. und Geburtsregister vom Jahr 1778, Nr. 7, 1779, Nr. 5, 1782, Nr. 6., 1785, Nr. 4, 1788, Nr. 6 und 1791, Nr. 6. | Brustfieber | 44 Jahre, 4 Monate und 2 Tage |
| 9 | 20.09.1801 | Friederica Elisabeth Amalie Winzer, entschlief nach vielen ausgestandenen Leiden, dritte und jüngste Tochter des hiesigen Schullehrers und Organisten bey der lutherischen Kirche, Herrn Winzer, den 23. September begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1798, nro 7. | Masern und Keuchhusten | 3 Jahre, 1 Woche und 3 Tage |
| 10 | 06.10.1801 | N.N. Hoffmann, Zwillingstochter der Friederica Wilhelmine Amalia Hoffmann, geb. Altemüller, Ehefrau des hiesigen Gastwirths und billardiens, Johann Philipp Hoffmann. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1801, nro 8. | Todgeboren | |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|--|--|
| 11 | 06.11.1801 | Anne Amalia Schaberg, einzige Tochter des Hutmachergesellen Friedrich Wilhelm Schaberg, deßen Ehefrau, Maria Ilsabein Graswinkel, zur lutherischen Kirche gehört. Dieses Kind ist geboren zu Cappeln in der Grafschaft Tecklenburg, den 20. Januar 1799, begraben am 9. November. Siehe das copulationsregister vom Jahr 1798, nro 5. | Brustfieber | 2 Jahre, 9 Monate, 2 Wochen und 3 Tage |
| 12 | 16.11.1801 | Carl Heinrich Waldeck, ehelich-einziger Sohn des hiesigen Arbeitsmanns Waldeck, am 18. November begraben. Siehe das Trauungsregister vom Jahr 1801, nro 1. und Geburtsregister von eben dem Jahr, nro 10. | Halsschaden | 4 Wochen und 4 Tage |
| 1 | 20.01.1802 | Johann Carl Ludewig Graetschmann, des Kunstdrechslers und Bürgers Graetschmann hieselbst ehelich-jüngster Sohn, am 25. Januar begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1801, nro 12. | Kalter Brand als Folge eines Nabelgeschwulstes | 3 Wochen und 4 Tage |
| 2 | 25.03.1802 | Christian Friedrich Naries, im Leben ältester Sohn des hiesigen Herrn Kaufmanns Naries, am Sonntag Laetare, am 28. März beerdigt. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1798, nro 9. | Auszehrendes Fieber | 3 Jahre und 5 Monate |
| 3 | 01.04.1802 | Johann Christoph Gildemeister, Acciseaufseher, angeblich aus Salze im Magdeburgschen, der vorher bey dem zu Minden garnisonierenden Infanterie-Regiment, jetzt von Schladen, als Unteroffizier gestanden hat und im Jahr 1759 mit der hinterlaßenen Witwe, Anna Magdalena, geb. Foerster, aus Belzig bey Wittenberg copulirt wurde. Am 3. April begraben. | Brustfieber | 64 Jahre, 3 Monate |
| 4 | 08.05.1802 | Johann Friedrich Naries, dermahlen einziger Sohn des hiesigen Kaufmanns Herrn Naries, starb nach kurzer Krankheit, am 11. May begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1800, nro 12. <u>NB.</u> Der ältere Bruder ist in nro 2. dieses Jahresregisters eingetragen. | Zahnen | 1 Jahr, 5 Monate und 3 Tage |
| 5 | 08.06.1802 | Anna Elisabeth Schwaake, des hiesigen Bürgers und Einwohners, Schwaake, ehelich-einzige Tochter, am 10. Junius begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1802, nro 6. | Epilepsie | 1 Monat |
| 6 | 04.07.1802 | Heinrich Ludolph Wolle, Fremdling und Hollandgänger, ein Ehemann, wohnhaft zu Rathlosen, Kirchspiels Suhlingen im Königlichen Amt Ehrenberg, Grafschaft Hoya. Geboren zu Oeftinghausen, Kirchspiels Schmalvoerden in eben dem Hännöverschen Amte den 25. Julius 1742; begraben am 6. Julius. | Faulichtes Nervenfieber | 59 Jahre, 11 Monate und 4 Wochen |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|------------|-----------------|---|--------------------------------------|--|
| 7 | 26.08.1802 | Helene Adelheid Wehmer, sel. Johann Matthias Wehmer und Johanne Adelheid, geb. Hunderdossen, hinterlassene, unverheirathet gebliebene, eheliche Tochter, geboren im Katholischen Kirchspiel Berge, und zwar in der Bauernschaft Anten, aber getauft in der lutherischen Stiftskirche zu Boerstel, Hochstifts Osnabrück, am 7. October 1742. ... am 11. Sonntage nach Trinitatis als am 29. August mit einer Leichenpredigt begraben. Siehe das Geburtsregister im luth. Kirchspiel Boerstel, Hochstifts Osnabrück, und die hiesigen Kirchenacten unter Nummer 25. | Abzehrendes Fieber | 59 Jahre, 10 Monate, 2 Wochen und 5 Tage |
| 8 | 18.12.1802 | N.N. Wenzely, dermalen noch einziger Sohn des hiesigen Buchbinders Wenzely, dessen Name nicht genannt werden kann, weil er ohne Taufe gestorben ist, am 21. December begraben. Siehe das Geburtsregister von diesem Jahr unter Nummer 13. | Epilepsie | 1 Tag |
| 1 | 01.01.1803 | Johanne Dorothea Wilhelmine Munke, geb. Senft, Ehefrau des Thorschreibers Samuel Munke; ehelich einzige Tochter des seligen Bürgers und Klempners Johann Georg Senft zu Schleusingen in der Grafschaft Henneberg, daselbst geboren den 21. November 1740, begraben am 4. Januar und ihr ward eine Leichenpredigt gehalten am 1. Sonntage nach Epiphaniäs den 9. Januar. Die Namen der 2 älteren Söhne der sel. Frau sind im confirmationsregister vom Jahr 1791, Abschnitt I, Nr. 3. und 1794, Abschnitt I, Nr. 6. zu lesen. | Brustwassersucht | 62 Jahre, 1 Monat, 1 Woche und 3 Tage |
| 2 | 03.06.1803 | Sophia Charlotte Bertz, Ehefrau des Rathsdieners und Thorschreibers Anton Friedrich Bertz, geb. Hoffmann, den 1. März 1732 zu Tecklenburg geboren; sie starb nach einer mehr denn halbjährigen Krankheit an völliger Entkräftung, am 6. Junius begraben. Die Kinder der Seligen werden erwehnt in dem Geburtsregister vom Jahr 1761, Nr. 6. an und so in den folgenden. | Auszehrende Dörrsucht | 71 Jahre, 3 Monate und 2 Tage |
| 3 | 17.08.1803 | Johanne Juliana Henriette Leesemann, des Königlichen Herrn Accise-Inspectoris Leesemann ehelich-einzige Tochter, starb nach einem empfindlichen Schmerzenslager, am 11. Sonntage nach Trinitatis den 21. August begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1799, nro 12. | Brust- und Nervenfieber | 3 Jahre, 10 Monate, 2 Wochen und 2 Tage |
| 4 | 15.12.1803 | Anna Catharine Adelheid Wenzely, geb. Schmidt, Ehefrau des hiesigen Buchdruckers Friedrich Christian Wenzely; sie starb an den Folgen der Entbindung, am 19. December mit einer Leichenpredigt begraben. Siehe das Geburtsregister | Im Kindbette wegen zurückgebliebener | 27 Jahre, 1 Monat und 3 Tage |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|---------------------------|--------------------------------|
| | | vom Jahr 1776, nro 5., das confirmationsregister vom Jahr 1791, Abschnitt I, nro 7. und das copulationsregister vom Jahr 1802, nro 1. | Nachgeburt und Verblutung | |
| 1 | 03.02.1804 | Johann Lützwow, starb nach einem vierteljährigen Krankenlager, verabschiedeter Trompeter bey der Eskadron des Herrn Rittmeisters Völker, Königlich-Hochlöblichen Husarenregiments von Blücher (das aber in Pommern garnisoniert), zufolge Abschied aus Pommern gebürtig, den 6. Februar begraben. Nach bekannter Staatsraths-Verordnung ist zwar die vorschriftsmäßige Anzeige beym nächsten Feldprediger zu Münster unterm 7. desselben Monats geschehen, er auch gebeten worden, der parochie einen Taufschein von des Verstorbenen Eltern zu verschaffen; allein es ist weder Schein noch Antwort eingelaufen. Siehe die Kirchenacten im convolut unter Nummer 27. <u>Militär.</u> | Abzehrendes Fieber | Angeblich 30 Jahre |
| 2 | 26.02.1804 | Johann Wilhelm Ebeling, des hiesig-Königlichen Accise-Aufsehers, Herrn Ebeling, eheleiblich-einziger Sohn, entschlief nach kurzer Krankheit, am 29. Februar begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahre 1804, Nr. 2. | Epilepsie | 1 Monat und 1 Woche |
| 3 | 02.03.1804 | Anna Sophie Dorothea Wenzely, einzige Tochter des hiesigen Buchbinders, Herrn Friedrich Christian Wenzely, am Sonntag Oculi als den 4. März begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1803, Nr. 15. | Auszehrung | 2 Monate, 2 Wochen und 2 Tage |
| 4 | 14.03.1804 | Clara Catharine Wilhelmine Kooke, geb. Bismeier, Kaufmannswitwe, starb nach langjähriger Krankheit und Schwäche, in der Bauernschaft Peckeloh auf der Krummkuhler Mühle im Kirchspiel Versmold, Grafschafts Ravensberg geboren den 15. Januar 1737. Ihre Gebeine wurden am 17. März 1804 zur Erde bestattet, worauf den 18. März eine Leichenpredigt gehalten ward. Siehe des vorher verstorbenen Ehemanns halber das Sterberegister vom Jahr 1788, Nr. 12 und die Kirchenacten, Nr. 25. | Schleimfieber | 67 Jahre und 2 Monate |
| 5 | 08.04.1804 | Johann Ernst August Gruber, starb nach vielen Leiden, des hiesigen lutherischen diaconi, auch Bürgers und Beckermeisters Gruber ehelich-ältester Sohn, den 10. April begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr [1798]. | Nervenfieber | 5 Jahre, 7 Monate und 2 Wochen |
| 6 | 08.04.1804 | Dorothea Sophie Sommerwerk, geb. Kraehmer, Ehefrau des hiesig-Königlichen Regierungs-Kanzleyboten Johann Gottlieb Sommerwerk, geboren zu Sülbeck in der Grafschaft Schauenburg den 2. April 1747, begraben den 11. April. Ihr zum Andenken ward eine Leichenpredigt am 22. April 1804 gehalten, weil solches | Entzündungs-Fieber | 57 Jahre und 1 Woche |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|------------------------|---|
| | | der Amtsreise des Predigers halber nicht eher geschehen konnte. S. die Kirchenacten unter Nr. 25. | | |
| 7 | 22.04.1804 | Johann Friedrich Tietz, der hiesig-Königliche Marsch-Commissair, zweite luth. Kirchenältester und Kammer-Deputations-Kanzley-Secretair, geboren zu Podelzig in der Neumark Brandenburg den 18. November 1738, den 26. April begraben. Die Gedächtnißpredigt konnte aus den unter Nr. 6 angeführten ähnlichen Gründen erst am Sonntage Rogate, den 6. Mai gehalten werden. Siehe das proclamationsregister vom Jahr 1775, Nr. 3. und die Kirchenacten unter Nummer 15. | Brustwasser-sucht | 65 Jahre, 5 Monate und 4 Tage |
| 8 | 27.04.1804 | Friedrich Wilhelm Löhr, ehelich-ältester Sohn des hiesig-Königl. Briefträgers Löhr, am 1. May begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1800. Nr. 10. | Krämpfe | 3 Jahre, 6 Monate und 2 Tage |
| 9 | 10.05.1804 | Rudolph Heinrich Griesendahl, emeritierter Königlicher Zollbrigadier, allhier geboren, den 12. May begraben. Eine Leichenpredigt ward ihm zum Andenken Tags darauf am 13. May, am Sonntage Cantate, gehalten. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1736, Nr. 8. | Auszehrung | 67 Jahre, 5 Monate, 2 Wochen und 3 Tage |
| 10 | 19.05.1804 | Christian Gerhard Witzel, Maurer, starb nach lange vorher gegangnem Kranklager, des sel. Leinwebers Georg Philipp Witzel aus Osnabrück und dessen Ehefrau Margarethe Catharina, geb. Schroeder, hinterlaßener ehelich ältester Sohn, geboren den 8. August 1765, begraben den 23. May. Siehe das Trauungsregister vom Jahr 1789, Nr. 5. | Abzehrendes Fieber | 38 Jahre, 9 Monate und 1 Woche |
| 11 | 27.06.1804 | Johanne Gottliebin Kubatsch, geb. Kaller, starb nach längren Leiden, Ehefrau des hier auf Werbung stehenden Unteroffiziers Carl Kubatsch, in Diensten bey dem Königlich-Hochlöblichen Infanterie-Regiment von Müffling zu Neisse in Schlesien und zwar unter der Leibcompagnie. Geboren zu Heilbronn im Schwäbischen Kreise, den 30. Junii begraben. Ihr zum Andenken wurde am 5. Sonntage nach Trinitatis, den 1. Julii 1804 eine Leichenpredigt gehalten Siehe die Kirchenacten unter Nummer 25. Nähere Nachrichten fehlen, weil die Selige weit von hier geboren ist. <u>Militär.</u> | Krämpfe | 41 Jahre, 7 Monate und 2 Tage |
| 12 | 28.06.1804 | Johann Friedrich Graetschmann, der hiesige Bürger und Kunstdrechsler, aus Königsberg in Preußen gebürtig, am 5. Sonntage nach Trinitatis den 1. Julii | Krankheit der Urinwege | 45 Jahre und 9 Monate |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|------------------------------|--|
| | | begraben. Bei Gelegenheit der unter Nummer 11 erwehnten Predigt ward auch dieser Todesfall mit berührt. | | |
| 13 | 01.09.1804 | Christian Sigismund Dieckmann, der hiesiger Kriegs- und Domainen-Rath, auch Königlicher Justiz-Bürgermeister hieselbst, geboren den 3. Januar 1742, den 4. September begraben. | Nervenschlag | 62 Jahre und 8 Monate |
| 14 | 26.10.1804 | Friedrich Wilhelm Schroeder, der hiesige Königliche Kriegs- und Domainen-Rath, geboren zu Potsdam den 14. September 1725, starb durch ein schmerzhaftes Lebensende, nach vorher seit langjähriger, durch den Schlag bewürkter Schwäche empfundenen mannigfachen Leiden, den 30. October begraben. S. die Nachrichten wegen der nachgelaßenen Familie im Geburtsregister vom Jahr 1758, nro 3., 1760, nro 3. und 1762 nro 6., das confirmationsregister v. J. 1773, Abschn. III, nro 1. und 1778 Abschn. II, nro 1. bis 3., sowie das copulationsregister v. J. 1787 nro 10 und 1794, nro 1. | Brustwasser-sucht | 79 Jahre, 1 Monat, 1 Woche und 5 Tage |
| 15 | 07.11.1804 | Caspar Rudolph Heinrich Gruber, jüngster ältester [!] Zwillingssohn des hiesigen lutherischen diaconi, auch Beckermeisters Gruber, dessen älterer[!] Bruder noch lebt; begraben am 24. Sonntage nach Trinitatis, den 11. November. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1802. nro 11. | Verstopfung der Gehör-Drüsen | 2 Jahre und 1 Woche |
| 1 | 04.02.1805 | Johann Wilhelm Heinrich Otting, ältester noch unverheirateter Sohn des vor Lingen wohnenden Heuer- und Arbeitsmannes Otting, starb an den Folgen einer Krankheit, die er sich wahrscheinlich im Dienst durch Erhitzung zuzog, ward den 6. Februar begraben und zu seinem Andenken am 10. Februar 1805 eine Leichenpredigt gehalten. S. das Geburtsregister im Jahr 1776, Nr. 1 und confirmationsregister vom Jahr 1791, Abschnitt I, Nr.4. | Brustfieber | 28 Jahre, 11 Monate, 2 Wochen und 4 Tage |
| 2 | 14.02.1805 | N.N. Schwaake, dem Bürger und Einnehmer Schwaake hieselbst ward ein Söhnlein tod geboren, den 17. Februar im Stillen beerdigt. Siehe das Taufregister vom Jahr 1805, Nr. 2. | Tod geboren | |
| 3 | 14.02.1805 | Anna Elisabeth Lippelt, des von hier entwichenen Zeugmachers, Johann Friedrich Gottlieb Lippelt, sonstige, hier zurückgelaßene Ehefrau, vormals Witwe des sel. Domainen-Kassenschreibers Steinmann hieselbst, am 18. Februar begraben. Die Verstorbene war eine geborene Uffenohrde und zu Diepholz den 15. März | Blutsturz | 48 Jahre und 11 Monate |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|-------------------------|--------------------------------|
| | | 1756 geboren. S. das Trauungsregister vom Jahre 1777, nro 3 und 1798, nro 1, desgleichen die Kirchenacten unter Nr. 34, Abschnitt 2. | | |
| 4 | 19.02.1805 | Carl Conrad Christian Leeseemann, des Königl. Herrn Accise-Inspectors Leeseemann hieselbst eheleiblich-jüngster Sohn, den 25. Februar in aller Stille begraben. S. das Geburtsregister vom Jahr 1803, Nr. 8. | Nervenfieber | 1 Jahr, 7 Monate und 2 Wochen |
| 5 | 22.02.1805 | Anna Margarethe Sophia Elisabeth Smits, des hiesigen, zur reformierten Gemeinde gehörigen Beckers und Bürgers Smits, ehelich-jüngste Tochter, deren Mutter sich zur lutherischen Gemeinde hält, am 26. Februar beerdigt. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1804, Nr. 6. | Brustfieber | 9 Monate und 3 Tage |
| 6 | 10.03.1805 | Wilhelmine Juliana Drees, des hiesigen, zur reformierten Gemeinde gehörigen Bürgers und Schustermeisters Drees, ehelich-jüngste Tochter, am 27. März begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1803, Nummer 11. | Masern | 1 Jahr, 7 Monate |
| 7 | 24.03.1805 | Friederica Dorothea Drees, des unter Nummer 6. erwehnten Schusters Drees ehelich-älteste Tochter, am 27. März begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1802, Nummer 2. | Masern | 3 Jahre und 3 Wochen |
| 8 | 10.04.1805 | Johann Christoph Ernst Biermann, starb nach vorhergegangener längerer Schwäche und Entkräftung, eheleiblich-ältester Sohn des beym hiesig-Königlichen Kammer-Deputato als Registrator angestellten, auch als Haus-Voigt fungierenden Herrn Biermann, den 13. April begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1798, Nr. 6. | Nervenschwäche | 6 Jahre, 7 Monate und 2 Wochen |
| 9 | 26.04.1805 | Gottfried Christian Fastabend, des den Königlichen, nach Bielefeld fahrenden Postwagen begleitenden Schirrmeisters Herrn Johann Jacob Fastabend und seiner Ehefrau Johanne Louise Amalia, geb. Scheppmann, ehelich-vierter Sohn, geboren zu Bielefeld in der Grafschaft Ravensberg den 21. Junii 1798, am 30. April begraben. Siehe das Geburtsregister bey dem zu Bielefeld garnisonierenden Infanterie-Regiment. | Nervenfieber | 6 Jahre, 10 Monate und 5 Tage |
| | 25.05.1805 | <u>NB.</u> Den fünfundzwanzigsten May starb die Frau Lieutenantin von Neuhaus. S. das Militär-Kirchenbuch, auch copulationsregister vom Jahr 1804, Nr. 2. | | |
| 10 | 02.06.1805 | Adam Jacob Völler, den Königlichen, nach Ostfriesland fahrenden, Postwagen begleitender Schirrmeister, geboren zu Bischleben im Fürstlich-Gothaischen Amt Wachsenburg, Obersächsischen Kreises; am 5. Junii begraben, am | Abzehrendes Brustfieber | 57 Jahre, 9 Monate und 1 Woche |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|-----------------------------|---|
| | | Trinitatisfeste dem 9. Junii eine Leichenpredigt gehalten. S. das Kirchenbuch zu Bischleben im Gothaischen. | | |
| 11 | 15.07.1805 | Christian Heinrich Löhr, im Leben einziger Sohn des Königlichen Briefträgers Löhr hieselbst, den 19. Julius begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1803, nro 14. | Abzehrendes Fieber | 1 Jahr, 8 Monate und 3 Wochen |
| 12 | 19.10.1805 | Johann Arnold Friedrich Korff, der ehemalige diaconus der hiesigen lutherischen Gemeinde, langjähriger Pedell beym academischen gymnasio hieselbst und Königlicher Kammer-Deputations-Kanzlist, entschlief nach vorgängig-langsamere Auszehrung, geboren zu Lemgo in der Grafschaft Lippe den 24. Januar 1721, am 22. October begraben. Siehe das copulationsregister vom Jahr 1752, Nr. 2. | Hohes Alter und Entkräftung | 83 Jahre, 8 Monate, 3 Wochen und 3 Tage |
| 1 | 01.01.1806 | Johann Arnold Tacke, der hiesige Bürger und Schneider, ward am 4. Januar begraben. Auf Verlangen der hinterlassenen Witwe ward am Feste der Beschneidung Jesu Christi den 5.[!] Januar eine Leichenpredigt gehalten. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1769, Nr. 3, das confirmationsregister vom Jahr 1788, Abschnitt I, Nr. 3. und das Trauungsregister vom Jahr 1791, Nr. 5. | Entzündungs-Fieber | 36 Jahre, 3 Monate und 3 Wochen |
| 2 | 24.02.1806 | Diederich Heinrich Mein, Goldschmidt, des hiesigen lutherischen diaconi, auch Bürgers und Schneidermeisters Mein eheleiblich-einziger Sohn, starb nachdem er 11 Wochen recht viele Leiden ausgestanden hatte, am 1. März begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1784, Nr. 9. und das confirmationsregister vom Jahr 1800, Abschnitt I, Nr. 4, desgleichen die Kirchenakten in vol. unter Nr. 25. | Abzehrendes Fieber | 21 Jahre, 2 Monate und 3 Wochen |
| 3 | 24.02.1806 | Friederica Magdalena Müller, geb. Schonebaum, Ehefrau des hiesig-Königlichen Burgthorschreibers Johann Christoph Müller aus Bielefeld, in der Grafschaft Ravensberg, geb. im November 1737, am 1. März begraben. Am Sonntage Reminiscere den 2. März ward wegen der Toten unter Nummer 2.) und 3.) eine Leichenrede gehalten S. wegen der Kinder und Erben das Geburtsregister v. J. 1806, Nr. 1, und copulationsregister v. J. 1805, Nr. 3., desgleichen die Kirchenakten unter Nummer 25. | Schlagfluß | 68 Jahre, 3 Monate |
| 4 | 03.03.1806 | Margaretha Henriette Müller, geb. Lampmann, verwitwete Frau Bürgermeisterin, entschlief nach harten Leiden, ehemals verehelicht mit dem Herrn Bürger- | Verschloßene Kolik | 56 Jahre, 2 Monate und 2 Wochen |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|-----------------------------|--------------------------------|
| | | meister Johann David Müller zu Lübbecke, im Fürstenthum Minden, welcher dasselbst am 21. August 1786 gestorben ist, am 7. März in aller Stille begraben. | | |
| 5 | 07.04.1806 | Maria Gerdrut Bremer, geb. Bremer, entschlief nach vielen Leiden, welche wohl 5 Monate gedauert hatten, Ehefrau des hiesigen Bürgers und Weißgerbers, Rudolph Wilhelm Ernst Bremer, am 10. April begraben. Die selige Frau ist zu Osnabrück den 30. September 1755 geboren. Ihre sel. Mutter hieß Margaretha Gerdrut, geb. Becker und jene ist aus Melle, im Fürstenthum Osnabrück gebürtig gewesen. | Abzehrendes Fieber | 50 Jahre, 6 Monate und 1 Woche |
| 6 | 03.06.1806 | Anna Maria Retberg, geb. Krahe, des sel. Schusters Rettberg hieselbst hinterlassene eheliche Witwe, starb nach einer langsamen Auszehrung und 11wöchentlichem Krankenlager, den 6. Junius begraben. Siehe das Trauungsregister vom Jahr 1766, Nr. 7, das Totenregister vom Jahr 1791, Nummer 8 und die Kirchenacten, Nr.24, vol. I. | Hohes Alter und Entkräftung | 84 Jahre |
| 7 | 05.08.1806 | Augustine Wilhelmine Friederica Geitz, des hiesigen Bürgers und Schneiders Geitz eheleiblich-zweite Tochter, am 7. August begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1803, Nummer 12. | Brustfieber | 2 Jahre, 11 Monate und 3 Tage |
| 8 | 09.08.1806 | Samuel Munke, der Königliche Thorschreiber am hiesigen Lukenthor, entschlief nach einer längeren Krankheit; dieser ehemalige Invalide vom Militär wurde am 12. August begraben und zu seinem Andenken wurde am 11. Sonntage nach Trinitatis den 17. August eine Leichenpredigt gehalten. S. das Trauungsregister vom Jahr 1803, Nr.4, das Totenregister vom Jahr 1803, Nummer 1, auch die Kirchenacta Nr.34, Abschn. 2, Nr. 25. | Auszehrung | 70 Jahre, 4 Monate und 5 Tage |
| 9 | 15.08.1806 | Friedrich Wilhelm Leesemann, des hiesig-Königlichen Herrn Accise -Inspectors Leesemann dermahlen jüngster Sohn, starb an den Folgen des hier beynahe allgemein grassierenden Stickhustens, am 19. August in aller Stille beigesetzt. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1806, Nummer 2. | Keuchhusten | Beinahe 5 Monate |
| 10 | 31.08.1806 | Johann Ferdinand Briddigkeit, jüngster Sohn des hiesigen Bürgers und Hutmachers Briddigkeit, am 2. September in aller Stille begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1805, Nummer 15. | Abzehrendes Fieber | 8 Monate, 3 Wochen und 5 Tage |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|------------------------------------|---|
| 11 | 07.09.1806 | Johann Carl Heinrich Waldeck, einziger Sohn des Arbeits- und Heuermanns Waldeck hieselbst, am 10. September begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1806, Nummer 6. | Keuchhusten | 2 Monate und 1 Woche |
| 12 | 22.09.1806 | Johanna Christiane Koch, geb. Wolf, Ehegattin des Königlichen Herrn Zoll-Inspectors Johann Ernst Rudolph Koch hieselbst, geb. am 5. Dezember 1759 zu Pirna im Sächsischen, den 25. September begraben. Siehe das Geburtsregister wegen der ältesten Tochter vom Jahr 1787, Nr. 3. | Krämpfe | 46 Jahre, 9 Monate, 2 Wochen und 3 Tage |
| 13 | 23.10.1806 | Johann Christoph Müller, der emeritierte Burgthorschreiber, geboren auf der Helmsmühle, ohnweit Lauterbach, Riedeselscher Herrschaft, in Oberheßen, den 31. März 1739, starb nach längerer langsamer Entkräftung, den 27. October begraben und zu seinem Andenken ward am 20. Sonntage nach Trinitatis den 2. November eine Leichenpredigt gehalten. Nachrichten fehlen, wegen der sel. Ehefrau, aber S. Nummer 3 des Todtenregisters von diesem Jahr. | Altersschwäche und Entkräftung | 67 Jahre, 6 Monate und 3 Wochen |
| 14 | 29.11.1806 | Maria Agnese Smidts, geb. Kooke, Ehefrau des hiesigen Bürgers und Beckers, Bernhard Heinrich Boldewin Smidts, geb. den 4. Februar 1776 zu Versmold, in der Grafschaft Ravensberg, den 3. December begraben und ihr zum Andenken ward am 2. Sonntage des Advents den 7. December eine Leichenpredigt gehalten. Siehe das confirmationsregister vom Jahr 1792, Abschnitt I, nro 7, und das copulationsregister 1798, Nr. 4. | Wassersucht in der Schwangerschaft | 30 Jahre, 9 Monate, 3 Wochen und 4 Tage |
| 15 | 04.12.1806 | Anton Friedrich Christian Mittelhaeuser, einziger Sohn des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Mittelhaeuser, entschlief nach kurzer Krankheit, den 18. December begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1805, Nummer 11. | Würmer | 1 Jahr, 9 Monate und 3 Wochen |
| 16 | 28.12.1806 | Friedrich Wilhelm Schwaake, zweiter Sohn des hiesigen Bürgers und Einwohners Schwaake, am 31. December begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1806, Nummer 11. | Zu frühzeitig und schwach geboren | 1 Woche und 5 Tage |
| 1 | 17.03.1807 | Andreas Briddigkeit, dermahlen eheleiblich-jüngster Sohn des Bürgers und Hut-machers Briddigkeit hieselbst, den 20. März in aller Stille begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1802, Nummer 12. | Brustfieber | 4 Jahre, 3 Monate, 4 Wochen |
| 2 | 14.05.1807 | N.N. Fastabend, todgeborener Sohn des Schirrmeisters Fastabend, am 2. heiligen Pflingsttage, den 18. May in aller Stille zu Grabe getragen. Siehe das Geburtsregister von diesem Jahr, Nummer 4. | Todt geboren | |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|------------|-----------------|--|-----------------------------|---|
| 3 | 16.05.1807 | Johann August Carl la Croze, unehelicher Sohn eines Franzosen gleichen Namens, den er mit Margarethe Christina Hildebrandt zu Osnabrück erzeugt hatte und der hier erzogen ward, den 19. May in aller Stille begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1804, Nummer 11. | Auszehrendes Fieber | 2 Jahre, 6 Monate und 1 Woche |
| 4 | 20.05.1807 | Christoph Klein, Bürger und Einnehmer auch Drechslerarbeiter, aus Deventer in der Holländischen Provinz Ober-Yssel gebürtig, deßen sel. Eltern waren: Ferdinand Klein und Hanna, geb. Telgkamp, geboren den 1. Januar 1748, den 22. May begraben. Eine Gedächtnißpredigt ward am Trinitatisfest, den 24. May gehalten. Siehe die Kirchenakten unter Nummer 25. | Brustfieber | 59 Jahre, 4 Monate, 2 Wochen und 4 Tage |
| 5 | 07.06.1807 | Gerdrut Altemüller, geb. Brandt, Ehefrau des hiesigen Gastwirths Altemüller, am 10. Junius begraben. Zum Andenken ward am 4. Sonntage nach Trinitatis den 21. Junius eine Leichenpredigt gehalten. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1746, Nummer 4, und copulationsregister vom Jahr 1770, Nummer 3. | Nervenfieber | 61 Jahre, 4 Monate und 3 Tage |
| 6 | 15.06.1807 | Witwe Christina Margarethe Vette, geb. Buse, des sel. Goldschmidts Gerhard Diederich Vette aus Quakenbrück hinterlassene Ehefrau, den 18. Junius begraben und deren Tod in der unter Nummer 5 erwehnten Predigt mit berührt ward. Siehe die Kirchenakten unter Nr. 25. Siehe die erste Erwähnung der Verstorbenen im Geburtsregister 1791, Nummer 15. | Abzehrendes Fieber | 52 Jahre |
| 7 | 01.07.1807 | Johann Andreas Uhlenbusch, starb durch einen unvorhergesehenen Fall aus dem Fährschiff bey Lingen in den Emsstrom, im Leben einziger Sohn des Küsters und Kirchen-Knechts bey der lutherischen Kirche Jobst Henrich Uhlenbusch. Nachdem er ertrunken aus dem Fluß gezogen ward, ist der Körper am 4. Juli still begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1793, Nummer 4. | Ünglücksfall des Ertrinkens | 14 Jahre, 4 Monate, 2 Wochen und 4 Tage |
| 8 | 23.07.1807 | Jacobine Caroline Kubatsch, zweite und jüngste Tochter des hier ehemals auf Werbung gestandenen und jetzt verabschiedeten Werbe-Unteroftiziers Kubatsch, am 9. Sonntage nach Trinitatis, den 26. Julius in aller Stille begraben. Siehe das Geburtsregister im Militär-Kirchenbuch vom Jahr 1806, Nummer 1. | Brustfieber | 7 Monate, 3 Wochen und 5 Tage |
| 9 | 19.08.1807 | Catharine Sophia Elisabeth Düring, eheleiblich-zweite Tochter des ehemahlig-Münsterischen Herrn Magazin-Offizianten Düring, den 21. August begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1807, Nummer 6. | Zurückgetreter Ausschlag | 1 Monat, 3 Wochen und 2 Tage |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|--------------------------------|--|
| 10 | 15.10.1807 | N.N. Löhr, dem Briefträger Löhr ward ein ehelicher junger Sohn geboren, welcher tod zur Welt kam, am 19. October in aller Stille begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1807, Nummer 11. | Todgeboren | |
| 11 | 07.11.1807 | Heinrich Philipp Wolf, starb plötzlich auf der Durchreise durch Lingen, ein von Holland zurückkehrender Schmiedegesell, des Stadtsdieners Hermann Wolf zu Fürstenau im Osnabrückschen mit Margarethe Adelheid, geb. Jöhne, ehelich gezeugter zweiter Sohn, daselbst geboren den 1. April 1783, begraben am 9. November. Siehe die Kirchenacten unter Nummer 25. | Hitziges Fieber | 24 Jahre, 7 Monate und 1 Woche |
| 12 | 26.12.1807 | Johann Christian Gottlieb Horkel, Prediger, der sich um die lutherische Kirche und Gemeinde seit 30 Jahren und 9 Monaten sehr verdient gemacht, einziger Sohn des sel. Herrn Predigers Johann Sigismund Horkel zu Minden. Es folgten ihm alle 3 Religionsverwandte am 2. Januar 1808 zu seiner Ruhestätte nach dem Kirchhofe. Ein Freund des wohlsel., der reformierte Prediger Herr Deegen, hielt demselben am 10. Januar, am 1. Sonntage nach Epiphan. eine Gedächtnisrede über die Worte 1. Thessaloni. 2. C., V. 9 bis 12, welche zum Besten der luth. Armen, auf vieles Verlangen der Gemeinde gedruckt und den hiesigen Kirchenacten inserirt ist und worin sein Lebenslauf kurz beschrieben ist. Siehe die Kirchenacten wegen Ansetzung des Predigers vom Jahre 1777. | Lungenentzündung | 58 Jahre, 5 Monate und 5 Tage |
| 1 | 03.03.1808 | Witwe Wulff, Schwiegermutter des Herrn Inspectors Koch, geb. den 28. December 1720 zu Hemeln [!] im Fürstenthum Hannover, den 5. März begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1720 zu Hameln [!]. | Brustkrankheit und hohes Alter | 87 Jahre, 2 Monate und 5 Tage. |
| 2 | 12.03.1808 | Heinrich Julius Stoltze, seit ein und ein halbes Jahr hier gewesener Burgthorschreiber, welcher vorher 22 Jahre als Schütze und Mußketier bey dem Königl. Preuß. Regiment von Schladen gedient hat. Der Sel. hinterläßt eine Frau und 4 Töchter. Er ward den 14. März begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1720 zu Hameln [!]. | Auszehrung | 51 Jahre. |
| 3 | 26.03.1808 | Catharine Wilhelmine Otting, des vor Lingen wohnenden Arbeitsmanns Otting ehelich älteste Tochter, den 29. März begraben. Siehe das confirmationsregister vom Jahr 1800, Nr. 16. | Auszehrung | 22 Jahre, 10 Monate, 1 Woche und 3 Tage. |
| 4 | 19.05.1808 | Berend Heinrich Berger, gebürtig aus Hilter im Osnabrückschen, den 21. Maj in aller Stille begraben. Siehe das copulationsregister vom Jahr 1791, no 4. | Eine bösertige Krankheit | 44 Jahre. |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|--------------------------|--|
| 5 | 01.06.1808 | Friedrich Krebs aus Hartdorf im Hannöverischen, im Königl. Preuß. Infanterie Regiment von Unruh gestandener Musquetier, den 4. Junius in aller Stille begraben. Siehe das Taufregister zu Hartdorf im Hannöverischen. | Eine bösartige Krankheit | 54 Jahre. |
| 6 | 20.06.1808 | N.N. Schwaake, todtgebohrener junger Sohn des Bürgers Schwaake, den 23. Junius begraben. Siehe das copulationsregister vom Jahr 1799, no 7. | Todtgeboren | |
| 7 | 14.08.1808 | Friedrich Heinrich Hesla aus Mariendrebber im Amte Diepholz, ein auf der Reise nach seiner Heimath begriffener Tagelöhner, des Schuhmachers Johann Heinrich Hesla und Dorothea Brie einziger Sohn. Er starb plötzlich zu Brockhausen in Schilmanns Behausung, hier am 16. August in aller Stille begraben. Siehe das Geburtsregister zu Mariendrebber, im Amte Diepholz im Hannöverischen. | Hitziges Fieber | 32 Jahre. |
| 8 | 08.09.1808 | Witwe Christine Charlotte Beutler, geb. Vogeler, am 10. September begraben. Zum Andenken der Verstorbenen ward am 14. Sonntage nach Trinitatis, den 18. September eine Leichenpredigt gehalten. Siehe das Geburtsregister zu Lübbecke im Fürstenthum Minden. | Auszehrung | 48 Jahre, 8 Monate, 1 Woche und 3 Tage. |
| 9 | 09.12.1808 | David Gottlieb Luge, Rentmeister, geb. zu Königsberg in der Neumark den 21. Januar 1749, ward am 13. December begraben. Siehe das copulationsregister vom Jahr 1795, no 4. | Entkräftung | 59 Jahre und 11 Monate. |
| 10 | 19.12.1808 | Johann Caspar Remmert, hiesiger Regierungspedell, geb. 1734 zu Herford, am 24. December begraben. Zum Andenken des Verstorbenen ... wurde am 2. Weihnachtstage eine Leichenpredigt gehalten. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1789, no 14. | Entkräftung | 74 Jahre, 11 Monate und 14 Tage. |
| 1 | 04.01.1809 | Johann David Altmüller, hiesiger Gastwirth, zu Borgloh im Fürstenthum Osnabrück gebohren, nachher zu Lengerich auf der Wallage wohnhaft gewesen, hier in aller Stille am 7. Januar begraben. Siehe das Taufregister zu Borgloh im Fürstenthum Osnabrück vom Jahr 1746. | Entkräftung | 62 Jahre, 5 Monate, 3 Wochen und 5 Tage. |
| 2 | 06.02.1809 | Casimir Eberhard Friedrich Naber, der hiesige Regierungs-Archivarius und um unsere Kirche und Gemeinde sich ganze 27 Jahre sehr verdient gemachte Kirchenvorsteher, des ersten hiesigen evangelisch-lutherischen Predigers, Herrn Johann Anton Naber, dritter Herr Sohn. Er ward am 11. Februar in aller Stille begraben. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1740, no 4., copulations-Register vom Jahr 1775, no 4. | Schlagfluß | 68 Jahre, 9 Monate, 3 Wochen und 5 Tage. |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|--------------|---------------------------------|
| 3 | 11.06.1809 | Friedrich Wilhelm Bernhard Schiebner, einziger Sohn des hiesigen Sattlermeisters, Johann Friedrich Wilhelm Schiebner, und seiner Ehefrau Johanna Gesina Reiners, ward am 14. Junius auf hiesigem Gottesacker in aller Stille beerdigt. Siehe das Geburtsregister des hiesigen lutherischen Kirchenbuchs im Jahre 1808, no 8. und copulationsregister vom Jahr 1807, no 7. | Terminen | 8 Monate, 2 Wochen und 2 Tage |
| 4 | 18.06.1809 | Johann Christian Bartling, hiesiger Tagelöhner, welcher zu Neustadt am Rübenberge den 9. März 1734 geboren war, ward am 21. Junius auf hiesigen gemeinschaftlichen Gottesacker in aller Stille beerdigt. Siehe das Geburtsregister zu Neustadt am Rübenberge vom Jahr 1734. | Entkräftung | 75 Jahre und 3 Monate. |
| 5 | 24.11.1809 | Joachim Rosch, hiesiger Arbeiter aus Winsen im Hannöverischen, Ehemann der noch lebenden Anna Ernestine Möller, geb. Tholen, ward am 28. November auf hiesigem Gottesacker in aller Stille beerdigt. Siehe das copulations-Register vom Jahr 1798, no 13. | Schwindsucht | 52 Jahre. |
| 6 | 10.12.1809 | Johann Jacob Figge, Sohn des hiesigen Bürgers Johann Jacob Figge und seiner zur katholischen Gemeinde gehörigen Ehefrau Helena Gesina Fens, ward am 14. December auf hiesigem Kirchhofe in aller Stille beerdigt. Siehe das Geburtsregister vom Jahr 1803, no 9. und copulations-Register vom Jahr 1792, no 4. | Wassersucht | 6 Jahre, 4 Monate und 3 Wochen. |
| 1 | 14.02.1810 | Franzisca Fastabend, zu Bielefeld geboren, Tochter des Johann Jacob Fastabend und der Johanna Louise Amalia Shepmann, am 17. Februar begraben. | | 8 Jahre und 11 Monate |
| 2 | 22.03.1810 | Henrich Ludewig Narjes, Kaufmann, Ehemann der Frau Anna Maria Carolina, geb. Kooke, am 26. März begraben. | | 54 Jahre |
| 3 | 28.03.1810 | Johanna Louisa Amalia Fastabend, geb. Shepmann, zu Herford geboren, Ehefrau des Post-Schirrmeistes Johann Jacob Fastabend, am 2. April begraben. | | ohngefähr 50 Jahre |
| 4 | 02.04.1810 | Johann Gotthilf Angermann, der ehemalige hiesige Landbaumeister, zu Halle in Sachsen geboren, Ehemann der Frau Christina Henrica Cramerus, am 6. April begraben. | | 75 Jahre |
| 5 | 14.05.1810 | Margaretha Meier, geb. Horstmann, zu Fürstenau geboren, Ehefrau des entlaufenen Schmidts Johann Henrich Meier, am 17. Maj begraben. | | Etwa 40 Jahre |
| 6 | 06.05.1810 | Sophia Dorothea Schmidt, geb. Meyn, Ehefrau des Herrn Zinggießers Georg Heinrich Schmidt, am 10. Maj begraben. | | 23 Jahre |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|---------|------------|--|-----------|------------------------------------|
| 7 | 21.05.1810 | Diederich Heinrich Schmidt, Zinngießer, Ehemann der Frau Maria Dorothea, geb. Körner, am 24. Maj begraben. | | 67 Jahre |
| 8 | 22.05.1810 | August Schlösser, der hier geborene Soldat und Schneider, Witwer seiner in Hamm verstorbenen Frau, deren Namen man nicht hat angeben können, ward am 25. Maj begraben. | | 49 Jahre |
| 9 | 18.06.1810 | Victor Christian von Ziegeler, der zu Berlin geborne, hieselbst wohnhaft gewesene, ehemalige hiesige Regierungs-Director, Witwer der sel. Frau Helegonda Christiana Heidegger, am 21. Junius begraben. | | 85 Jahre |
| | 1810 | Johann Friedrich Wilhelm Engelbrecht, geboren den 9. Juni 1806, Sohn des Schlächters Joh. Friedr. Engelbrecht und der Margaretha Elisabeth Mars, soll nach der Aussage der Eltern um diese Zeit gestorben sein. Es ward nicht angezeigt. | | |
| 10 | 03.07.1810 | Carl Friederich Fischer, der hiesige Post-Schirrmeister, Ehemann der Mariana Dorothea Kolbergen, zu Berlin geboren, am 5. Julius begraben. | | 55 Jahre |
| 11 | 25.07.1810 | Lucia Elisabeth Wolthaus, geb. Börger, geboren zu Menslage, Ehefrau des Johann Henrich Wolthaus, auf der hiesigen Stadts-Flur wohnhaft, am 27. Julius begraben. | | ohngefähr 60 Jahre |
| 12 | 26.09.1810 | Johann Friedrich Dinkelmann, Uhrmacher, aus Riste im Osnabrückschen gebürtig, Sohn des Gerd Henrich Dinkelmann und der sel. Catharina Margaretha Dinkelmann, am 29. September begraben. | | 32 Jahre |
| 12 a | 15.10.1810 | Johanna Christina Helena Krekeler, Tochter des Pedells Joh. Heinrich Christian Krekeler, ist heimlich begraben worden. | | |
| 13 | 29.10.1810 | August Friederich Bertz, der auf dem Stifte Quernheim, Fürstenthums Minden geborne, hiesige Thorschreiber und Verwaltungs-Diener, Ehemann der sel. Sophia Charlotte Hoffmann, am 31. October begraben. | | 74 Jahre |
| 14 | 11.11.1810 | Ernestine Henriette Beckhaus, geb. Koch, Ehefrau des Herrn Regierungs-Secretairs Conrad Heinrich Beckhaus, am 16. November begraben. | | 24 Jahre |
| 15 | 20.11.1810 | Johanna Maria Griesendahl, geb. Meier, Witwe des sel. Zollbrigadiers Rudolph Henrich Griesendahl, zu Herford den 13. September 1744 geboren, den 23. November begraben. | | 66 Jahre, 2 Monate und einige Tage |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|------------|-----------------|---|------------------|-------------------------------|
| 16 | 04.12.1810 | Friedrich Wilhelm Voegler, Sohn des sel. Blaufärbers Hieronimus Friederich Voegler und der Sophia Florentina Rosamunda Friederica, geb. Kessler, am 7. December begraben. | | 35 Jahre |
| 17 | 31.12.1810 | Carl Friederich Schmidt, der zu Coburg geborene Regierungs-Rath, Ehegatte der Frau Henriette Christine Beate, geb. Balke. Der Selige war der Sohn des zu Pappenheim verstorbenen Herrn Revisions-Raths Schmidt. Er ward am 4. Januar 1811 begraben. | | 59 Jahre |
| 1 | 01.3.1811 | Maria Elisabeth Greskow, geb. Dörfeld, Tochter des zu Fürstenau verstorbenen Kantors Jacob Dörfeld, Witwe des hieselbst verstorbenen Post-Schirrmeisters Georg Johann Greskow, am 5. März begraben. | | 70 Jahre |
| 2 | 07.03.1811 | N.N. Schwacke, Tochter des Johann Heinrich Schwacke und seiner Ehefrau Ernestine Elisabeth Müller, am 9 März begraben. | | |
| 3 | 24.06.1811 | Catharina Schonhoff, geb. Brüggemann, aus Menslage, Ehefrau des Tagelöhners Johann Wilhelm Schonhoff, am 27. Juni begraben. | | ohngefähr 48 Jahre |
| 4 | 04.07.1811 | Margaretha Elisabeth Timann, Ehefrau des Conrad Timann, am 7. Julius begraben. | | 51 Jahre und etliche Monate |
| 5 | 08.07.1811 | Johann Friederich Radecker, Hutmacher, zu Potsdam 1738 geboren, Ehemann der Helena Rookes, welche gleichfalls aus der Vaterstadt des Seligen her stammt, am 10. Julius begraben. | | 73 Jahre |
| 6 | 15.07.1811 | Anna Elisabeth Westermann, geb. Uphus, Ehefrau des Coloni Johann Lambert Westermann zu Münnigbühren; Tochter des sel. Johann Diederich Uphus und der sel. Anna Catharina Lemgers, am 17. Julius in Baccum begraben. Vom hiesigen lutherischen Prediger wurde die Leichenpredigt zu Baccum gehalten. | | 55 Jahre |
| 7 | 25.09.1811 | Gerhard Henrich Tyding, Sohn des Erbpächters Hermann Friedrich Tyding und seiner Ehefrau Anna Margaretha Adelheid Scharpenberg, geb. den 16. November 1806, am 27. September begraben. | | |
| 8 | 24.09.1811 | Erdmann Joachim Ameling, geboren in Hamburg, am 26. September begraben. | | ohngefähr 80 Jahre |
| 9 | 26.09.1811 | Anna Elsaben Wolthus, Tochter des Heuermanns Friedrich Clemens Wolthus und der Elisabeth Hoffmann auf der Stadtsflur, am 28. September begraben. | | 4 Jahre, 1 Monat und 3 Wochen |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|---|-----------|-----------------------------|
| 10 | 27.09.1811 | Catharina Elisabeth Löffers, aus der Bauernschaft Vechtel, Kirchspiels Bippen, des sel. Hermann Diederich Löffers und der Helena Bernsen älteste Tochter, am 28. September begraben. | | 14 ½ Jahre |
| 11 | 03.10.1811 | Johann Friedrich Wolthus, Sohn des Heuermanns Friedrich Clemens Wolthus und der Elisabeth Hoffmann auf der Stadtsflur, begraben am 5. October. | | 1 Jahr, 4 Monate und 3 Tage |
| 12 | 12.10.1811 | Anna Margaretha Adelheid Tyding, geb. Scharpenberg, Ehefrau des Erbpächters Hermann Friederich Tyding. Tochter der sel. Gerhard und der Venne Adelheid Scharpenberg, 1764 ... in der Bauernschaft Hanenberg, Kirchspiels Bippen geboren, am 13. October begraben. | | |
| 13 | 15.10.1811 | Franz Tyding, Sohn des sel. Henrich Tyding und der Gesina Cöllen, am 16. October begraben. | | 82 Jahre |
| 14 | 16.10.1811 | Friederica Wilhelmina Schroeder, geb. Behm, geb. den 14. December 1733 zu Perlberg in der Priegnitz, Ehegattin des sel. hiesigen Kriegs Raths Friedrich Wilhelm Schroeder, am 18. October begraben. | | 78 Jahre |
| 15 | 19.10.1811 | Johann Gerhard Meyer, Sohn des Bernd Meyer und der Anna Gerdrut Scharpenberg, geboren auf dem Hanenberge, Kirchspiels Bippen, den 02. Februar 1793, am 20. October begraben. | | 18 Jahre und 8 Monate |
| 16 | 07.11.1811 | Johann Heinrich Vohs, zweiter Sohn des Zimmermanns Carl Heinrich Vohs und der Catharina Margaretha Adelheid Hillen zu Brögbern, am 9. November begraben. | | 6 Jahre und 11 Monate |
| 17 | 22.11.1811 | N.N. Witzel, uneheliche Tochter der Charlotte Amalia Franziska Witzel, am 30. November begraben. | | ½ Stunde |
| 18 | 22.12.1811 | Ernst Carl Biermann, Sohn des Herrn Maire Ernst Carl Biermann und der sel. Agnese Meier, am 24. December begraben. | | 2 Jahre |
| 1 | 02.03.1812 | Anna Maria Dorothea May, geb. Kooke, Ehefrau von Wilhelm May, am 5. März begraben. | | 47 Jahre |
| 2 | 05.03.1812 | Johann Wilhelm Hollenberg zu Brögbern Ehemann der Maria Gesina Geers, am 7. März begraben. | | 33 Jahre |
| 3 | 13.03.1812 | Eleonora Graetschmann, Tochter des sel. Drechslers Johann Graetschmann und der jetzt noch lebenden Witwe Johanna Sophia Glaser, am 26. März begraben. | | 27 Jahre |

| Nr. | Todestag | Name, Beruf, Herkunft, Angehörige des Verstorbenen | Krankheit | Alter |
|-----|------------|--|-----------|------------------|
| 4 | 31.03.1812 | Johann Heinrich Wolthus, uneheliches Kind von der Catharina Elsaben Wolthus, am 2. April begraben. | | ¾ Jahre |
| 5 | 02.04.1812 | Wilhelmina Löhr, Tochter des Branntweimbrenners Christoph Heinrich Löhr und der Anna Catharina Buns, am 5. April begraben. | | 3 Jahre |
| 6 | 05.04.1812 | Anna Wilhelmina Strücker, geb. Strubbergen, nachgelaßene Witwe des sel. Herrn Kriegsraiths und Landrentmeisters Friedrich Christian Strücker, am 9. April begraben. | | 83 Jahre |
| 7 | 11.05.1812 | Ludewig Ernst May, geboren zu Steinfurt, Sohn des Friederich August May und der Anna Henrica Rohland, am 14. May begraben. | | 21 Jahre |
| 8 | 03.08.1812 | Helena Elisabeth Radiker, geb. Rocas, Ehefrau des sel. Hutmachers Johann Friederich Radiker, am 5. August begraben. | | beynahe 82 Jahre |
| 9 | 14.08.1812 | Heinrich Julius Hormann, der hiesige Tischler, aus Stolzenau gebürtig, Ehemann der Christine Aleid Driemeier, am 17. August beerdigt. | | 61 Jahre |
| 10 | 19.08.1812 | Maria Elisabeth Zimmermann, geb. Rokas, Witwe von Andreas Zimmermann, geb. zu Berge, Tochter des Kaufhändlers Henrich Rokas und Maria Campers, am 22. August begraben. | | 68 Jahre |
| 11 | 16.09.1812 | Carolina Mariana Catharina le Lievre, geb. Hackstock, Ehefrau des François le Lievre, am 19. September begraben. | | 27 Jahre |
| 12 | 15.10.1812 | Arnold Ernst Friederich Schulze, Registrator, geboren zu Minden, Ehemann der sel. Anna Christina Vogelsang; Sohn des Arnold Henrich Schulze und der Anna Juliana Beutzen, am 17. October begraben. | | 87 Jahre |
| 13 | 11.11.1812 | Martha van Campen, geb. Mandel, Ehefrau von Jacob van Campen, zu Königsberg geboren, am 14. November begraben. | | 49 Jahre |
| 14 | 16.11.1812 | Johann Friederich Hartmann, ehemaliger preußischer Husar, Ehemann von Anna Elisabeth Ruping, aus Stolpe in Hinterpommern gebürtig, am 19. November begraben. | | 38 Jahre |
| 15 | 04.12.1812 | Marie Elisabeth Corbach, geb. Moritz, aus Osnabrück, Ehefrau des sel. Maurermeisters Johann Henrich Corbach, am 7. December begraben | | 64 Jahre |

Register der Familiennamen der Verstorbenen (1739-1812)

| | | |
|---|------------------------|--|
| Abelmann 140 | Colldemeijer 128 | Gerhardt 145 |
| Ahlefeld 153 | Coors 130 | Gildemeister 161 |
| Alt(e)müller 132f., 139, 141, 170, 172 | Corbach 158, 177 | Görlitz 155 |
| Ameling 175 | Cramer 140 | Graetschmann 159, 161,164,176 |
| Angermann 173 | Culemann 124 | Greßmann 124, 128, 134, 139 |
| Badenius 126, 135 | Dames 151 | Gre(e)ve 126, 150 |
| Bartling 173 | Detleffsen 142 | Greskow 175 |
| Beck 147, 149 | Dieckmann 138, 154,165 | Griesendahl 124f., 135, 139, 164, 174 |
| Beckhaus 174 | Dinkelmann 174 | Groeskow 145 |
| Beckmann 125f. | Döding 148 | Gröpper 145 |
| Beltz 139, 156 | Drees 166 | Gruber 163, 165 |
| Berger 171 | Dreyer 123 | Haacke 127 |
| Berkemeyer 125 | Düring 170 | Haake 140, 153 |
| Bertz 162, 174 | Ebeling 143, 163 | Haaske 154 |
| Beutler 172 | Eccard 137f., 150 | Haccius 123 |
| Bibusch 148 | Eckard 128f. | Hackstock 133, 136, 138, 151 |
| Biermann 166, 176 | Eggers 142 | Hanau 124, 126 |
| Bleidorn 141 | Eihlmann 138 | Hard 126 |
| Bloomhof 134 | Eislage 147, 152 | Hartmann 138, 177 |
| Blume 159 | Engelbrecht 174 | Heemann 142 |
| Bockelmann 156 | Esper 145 | Heidegger 131 |
| Bödeker 129f. | Essling 146 | Heidenreich 127 |
| Börger 129 | Fastabend 166, 169,173 | Heine 130 |
| Bredtschneider 138, 140 | Figge 173 | Heinen 135 |
| Bremer 127, 151f., 158, 168 | Filon 156 | Herber(z)hoff 146, 148, 151 |
| Briddigkeit 168f. | Fischer 150, 174 | Hesemann 123 |
| Caldemeyer 128 | Flothow 144 | Hesla 172 |
| Ca(l)meyer 127, 136, 139, 144 | Fran(c)ke 124f., 129 | Heyen 151 |
| Cammerath 123, 127,133, 140 | Franke 129 | Hille 154 |
| Cantzler 124 | Freytag 125, 139 | Hillen 148 |
| Capellen 126 | Fromm 123 | Hochstraten 128 |
| Cauling 150 | Fromme 130 | |
| | Geitz 158, 168 | |
| | Gelshorn 159 | |

- Hoffmann 160
 Hoffmeier 140
 Hollenberg 145, 176
 Horenburgs 123
 Horkel 137, 151, 171
 Hormann 146, 177
 Hotze 123, 127
 Jäger 148
 Jürgens 123, 125, 131
 Jütting 125
 Kahrel 135
 Kayser 123
 Kehr 150
 Kelch 144
 Kel(l)ner 123, 126f., 130, 149, 153
 Kipker 130
 Klein 170
 Kley 127, 137
 Knopf 137
 Koch 152, 159, 169
 Ko(c)ke 127
 Koo(c)ke 128, 130, 141, 145, 163
 Korff 167
 Körner 146
 Krause 124
 Krebs 172
 Kreckler 140, 142f.,
 Krekeler 174
 Krückemeier 153
 Kubatsch 164, 170
 Kühl 159
 Kuilecke 127
 La Croze 170
 Lagemann 128
 Lampmann 154
 Lanckhorst 127
 Lange 126
 Langenberg 124
 Le Lievre 177
 Leesemann 147, 162, 166, 168
 Leeuwendahl 160
 Lingke 124
 Lippelt 155, 165
 Löffers 176
 Lohmann 123
 Löhr 164, 167, 171, 177
 Ludwig 127
 Luge 172
 Lützow 163
 Main 145, s. auch Mein
 Mauve 141, 146, 156,
 May 123f., 136, 176f., s. auch Mey
 Meier 128, 130, 138, 143, 147, 149, 173, s. auch Meyer
 Mein 153, 156, 158, 167, s. auch Main
 Metten 123f.
 Mey 132, s. auch May
 Mittelhaeuser 156f., 169
 Müller 157, 167, 169
 Munke 162, 168
 Naber 125, 131f., 134, 142, 172
 Naries 148, 156, 161
 Narjes 173
 Neuhoff 134, 142
 Niemann 149
 Nonhebel 160
 Ochse 123
 Oostermeier 128
 Ostberg 127
 Ostermeyers 125
 Otting 132, 139, 160, 165, 171
 Peter 154
 Pinckenborg 123
 Pinning 136
 Plage 143
 Pohlschulte 124, 136
 Prutz 136, 143
 Radecker 130, 175
 Radiker 177
 Rasche 137
 Raumann 150, 155
 Remmert 172
 Ret(t)berg 147, 168
 Reuter 152
 Rohr 141
 Rookes 132
 Rosch 173
 Rose 144
 Rosenfeld 125
 Runde 126
 Santer 136
 Santers 144
 Schaberg 161
 Schaffmeister 124, 127
 Schallig 123, 125
 Schiebner 173
 Schillingmann 128, 147, 152
 Schloesser 144
 Schlösser 126f., 138, 149, 174
 Schmid 124-126

- Schmidt 126, 136, 149, 151f., 156, 173-175
 Schmidts 132
 Schnelle 128
 Schonhoff 175
 Schramen 140
 Schroeder 165, 176
 Schulte 131
 Schul(t)ze 126, 133, 135, 154, 177,
 Schütte 126f., 131, 150
 Schwaake 160f., 165, 169, 172
 Sieberg 145, 151
 Smidts 169
 Smits 166
 Sommerwerk 163
 Sparenberg 123
 Spindler 128
 Starke 136
 Starosky 143
 Stein 123-125
 Steinkopf 152
 Steinmann 154, 156
 Stellbrink 158
 Stoltze 171
 Stratemann 149, 157
 Strubberg 124f.
 Strücker 177
 Stübe 147
 Stüve 151, 160
 Tacke 153, 167
 Tanto 137, 155
 Telgmann 127
 Thesing 130-132, 152f.
 Thyman 124
 Tieding 126f., 129, 134, 153, 155, s. auch Tyding
 Ti(e)mann 154, 158, 175
 Tietz 164
 Tyding 175f., S. auch Tieding
 Uhlenbusch 148, 157, 170
 Van Campen 177
 Vette 148, 155, 170
 Voegler 175
 Vögeler 157
 Vogt 124
 Vohs 176, s. auch Vosh
 Völler 166
 Von Bessel 133
 Von der Horst 123
 Von Landsberg 157
 Von Loen 131
 Von Neuhaus 166
 Von Varsholt 126
 Von Wiedebach 155
 Von Ziegeler 174
 Von Ziegler 130
 Vosh 129, 143, s. auch Vohs
 Voswinckel 128
 Waldeck 161, 169
 Warncke 124
 Wehlage 124
 Wehme 162
 Weinart 124
 Welmann 126
 Wenzelij 131, 162f.
 Westermann 175
 Westphal 142, 145-147, 150
 Wiesmann 149, 158
 Winzer 144, 160
 Witzel 149, 164, 176
 Wolf 171
 Wolle 161
 Wolters 128
 Wolth(a)us 129, 135, 141, 147, 174-177
 Wulff 171
 Wurdemann 146, 148, 159
 Zimmer 126
 Zimmermann 131, 139, 177

